

RECHTOBLER

Gemeindefachblatt

Oktober 2019

Mitteilungen des Gemeindepräsidium

Liebe Rechtoblerinnen und Rechtobler

«Der hat am besten für die Zukunft gesorgt, der für die Gegenwart sorgt.»

Franz Kafka (1883-1924)

Am 24. November 2019 können Sie, liebe Rechtoblerinnen und Rechtobler, über den Voranschlag 2020 für unsere Gemeinde abstimmen. Sie sind herzlich zur öffentlichen Versammlung am **Dienstag, 5. November 2019, um 19.30 Uhr** im kleinen Saal des Gemeindezentrums eingeladen. Die «Zukunft» beginnt in der Gegenwart. So auch in der Planung und Erarbeitung eines finanziellen Haushaltes für unsere Gemeinde. Die Verwaltung und der Gemeinderat arbeiten dafür Hand in Hand zusammen, um aus den aktuellen Zahlen und den Prognosen, für das nächste Jahr einen möglichst aussagekräftigen und verlässlichen Voranschlag 2020 zu erstellen.

Wachstum

Der Kanton rechnet mit einem Wachstum der Steuererträge 2020 in der Höhe von 1.3%. Diese Prognose wird von der Finanzkommission (FKO), zusammen mit den Steuererträgen der Vorjahre, hochgerechnet, um einen möglichst realistischen Wert für den zu erwartenden Steuerertrag 2020 zu erhalten. Diese Einnahmeseite weist aber immer auch Unsicherheiten auf, die sich direkt auf den Gemeindehaushalt auswirken können, so beispielsweise auf den Schuldenabbau. Der Gemeinderat vertritt hierbei die Auffassung, dass für diesen Bereich ein längerer Betrachtungszeitraum angewendet werden muss. Ein einzelner, sehr guter oder sehr schlechter Jahresabschluss darf die Zielsetzung, die Verschuldung längerfristig und nachhaltig zu reduzieren, nicht beeinflussen. Es ist zentral, dass ein Zuwachs im Bereich des Steuerertrages bei den natürlichen Personen angestrebt wird. Dieser

ist eher beeinflussbar und entspricht dem Löwenanteil des ordentlichen Steuerertrages für die Gemeinde. Dies im Gegensatz zu den in der Regel nicht beeinflussbaren Sondersteuern (wie Handänderungs- und Erbschaftssteuer, etc.), die nicht prognostizierbar sind.

Bevölkerung

In unserer Gemeinde wohnten im Jahr 2013 1730 Einwohnerinnen und Einwohner. Ende 2018 wies Rehetobel eine Bevölkerung von 1748 Bewohnerinnen und Bewohnern auf, dies entspricht einem Zuwachs von 1.0%. Im gleichen Zeitraum nahm die Bevölkerung in der Schweiz um 4.9% und im Kanton Appenzell Ausserrhoden um 2.7% zu.

Um die erwähnte Nachhaltigkeit sicherzustellen, ist es unabdingbar, ein moderates Wachstum der Bevölkerung in unserer Gemeinde zu erreichen. Dabei geht es um ein möglichst gelenktes, den örtlichen Verhältnissen angepasstes Wachstum, damit auch längerfristig der gegenwärtige Steuerertrag erhalten werden kann. So ist beispielsweise ein «Grundwachstum» von 0.5% pro Jahr notwendig (aktuell für Rehetobel: 0.2%) um den Betrieb unserer Schule für die Lernenden, der Lehrkräfte und der bestehenden Infrastruktur optimal sicherstellen zu können. Es kann hier mit Recht die Frage gestellt werden, warum das Wachstum in unserer Gemeinde so gering ist,

In eigener Sache

Altpapiersammlung

**Samstag, 2. November 2019
ab 8.00 Uhr**

SAM

**Papier und Karton GETRENNT zu straffen Bündeln
verschnürt am Ort wo Sie Ihre Kehrriechtsäcke
hinbringen, deponieren.**

obwohl in der Vergangenheit doch Einfamilienhäuser und auch Mehrfamilienhäuser gebaut wurden.

Auffallend ist, dass der Anteil der Wohnbevölkerung der 20- bis 30-jährigen Personen bei uns relativ klein ist. Dies ist ein Hinweis dafür, weshalb die Bevölkerung abnimmt, obwohl gebaut wird. Junge Leute verlassen das Dorf nach ihrer Ausbildung. Die Eltern bleiben in ihren Häusern, die nicht mehr voll genutzt werden, weil sich die Familie verkleinert hat. Ein Auszug aus dem Haus kommt erst in Frage, wenn es wirklich nicht mehr geht. Daraus resultiert, dass Rehetobel, gemessen zu seiner bebauten Fläche, eine sehr geringe Einwohnerdichte aufweist. Dies führt dazu, dass wohl viel Wohnraum vorhanden ist, aber oftmals nicht in der «richtigen» zeitgemässen Form genutzt wird. Mit der nun anstehenden Revision des kommunalen Richtplanes ist die Hoffnung verbunden, aktiv etwas dazu beizutragen, damit Rehetobel moderat wächst und Wohnformen möglich werden, welche unser Dorf braucht, sodass es attraktiv bleibt. Und das ist möglich!

Urs Rohner, Gemeindepräsident

Erfolgreiche kommunale Ergänzungswahlen

An der kommunalen Ergänzungswahl vom 20. Oktober 2019 konnte das fehlende Mitglied im Gemeinderat durch Christian Muntwiler und für die Geschäftsprüfungskommission (GPK) durch Elisabeth Caspar Schmid wiederbesetzt werden. Der Gemeinderat heisst die neuen Behördenmitglieder herzlich willkommen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Frist für den Rücktritt aus dem Kantonsrat und aus kommunalen Behörden

Nach den Bestimmungen von Art. 42^{bis} Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte sind der Rücktritt aus dem Kantonsrat und aus kommunalen Behörden spätestens bis Ende November schriftlich zu erklären.

Handänderungen Juli - September 2019

Allemann Jürgen, Staad, und Allemann Daniela, Rorschach, Miteigentümer zu je 1/2 (Erwerb 16.09.2008) an Kaya Yusuf, St. Gallen, und Kaya Döne, St. Gallen, zu je 1/2 Miteigentum, Liegenschaft Nr. 116, 277 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 192, Gartenanlage, Sägholz

Graf Bernhard, Winkel, und Graf Gabriela, Kreuzlingen, Miteigentümer zu je 1/2 (Erwerb 17.10.2016) an Steiner Brigitte, Rehetobel, Liegenschaft Nr. 283, 187 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 613, Alte Landstrasse

Truniger Max Roger, USA-Florida (Erwerb 08.12.2017) an Nees Yvonne, Rehetobel, Liegenschaft Nr. 603, 3'086 m² Grundstückfläche, Habset, und Liegenschaft Nr. 605, 3'363 m² Grundstückfläche, Habset

Schläpfer Blanca, Rehetobel (23.08.2006) an Schläpfer Raphael, Rehetobel, und Juon Monika, Rheineck, Liegenschaft Nr. 801, 601 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 88, Oberdorf

Heller Heinrich, Heiden (Erwerb 04.11.2015) an Heller Rita, Appenzell, Liegenschaft Nr. 818, 866 m² Grundstückfläche, Wohnhaus mit Garage Nr. 712, Bergstrasse

Arbeitsbeginn von Markus Knöpfel



Markus Knöpfel hat am 1. Oktober seine Arbeit als Bausekretär und Bauverwalter auf der Gemeindeverwaltung aufgenommen.

Neuer Finanzverwalter



Der Gemeinderat Rehetobel hat **Philipp Riedener**, wohnhaft in Lutzenberg, zum neuen Finanzverwalter der Gemeinde Rehetobel gewählt. Philipp Riedener ist seit dreieinhalb Jahren als Gemeindeschreiber in Teufen tätig und war vorher Leiter der Finanzverwaltung von Teufen.

Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal wünschen Markus Knöpfel einen guten Start und viel Freude und Befriedigung bei seiner neuen Arbeit und heissen Philipp Riedener bereits heute herzlich willkommen.

Nächste Gemeinderat-Sitzungen

Die nächsten Sitzungen finden am Dienstag, 19. November und am Freitag, 13. Dezember 2019 statt. Eingaben und Anträge, die an diesen Sitzungen behandelt werden sollen, sind bis spätestens eine Woche vor den Sitzungsterminen der Gemeindekanzlei (zuhanden des Gemeinderates) einzureichen.

*Gemeindekanzlei Rehetobel,
Stefan Weber, Gemeindeschreiber*

www.rehetobel.ch

Kanton Appenzell Ausserrhoden, Herisau (Erwerb 11.10.2018) an Graf Jakob, Rehetobel, Liegenschaft Nr. 246, 3'889 m² Grundstückfläche, Bärstang

Gemeinderschaft Lutz, Rehetobel (Erwerb 29.03.1990, 04.04.1997, 27.02.2018) an Schläpfer Karl, Cunter, Liegenschaft Nr. 1086, 1'407 m² Grundstückfläche, Bienenhaus Nr. 1004, Garagengebäude Nr. 950, Wohnhaus Nr. 950, Geräteschopf Nr. 1045, Heidenerstrasse, und Liegenschaft Nr. 1261, 448 m² Grundstückfläche, Städeli

Schöni Walter Werner, Rehetobel, und Schöni Erika, Rehetobel, Gesamteigentümer (Erwerb 27.10.2015) an Schöni Thomas, Rehetobel, Liegenschaft Nr. 542, 29'023 m² Grundstückfläche, Stadel Nr. 376, Robach, und Liegenschaft Nr. 543, 5'504 m² Grundstückfläche, Rosschwendi, und Liegenschaft Nr. 743, 1'950 m² Grundstückfläche, Rosschwendi

Erbengemeinschaft Stoffel Peter (Erwerb 18.02.2019) an Kirf Mathias Klaus, St. Gallen, Liegenschaft Nr. 796, 2'417 m² Grundstückfläche, Wohnhaus Nr. 166, Gerätehaus Nr. 1086, Oberach

Leserbrief

Verantwortung der Gemeinde für das «Ob dem Holz»

Der Gemeinderat informiert über den Stand des Verkaufs der Liegenschaft «Ob dem Holz» im Gmäändsblatt. Ein Vorentscheid zum Verkauf des ehemaligen Bürgerheims wurde im März 2019 getroffen – anscheinend ohne die damit verbundenen Folgen für die Gemeinde abschliessend abzuklären. Was aus einem Teil unseres Gemeingutes in Zukunft werden soll, darüber können wir Stimmbürgerinnen und Stimmbürger nur noch mit Ja oder Nein zum Verkauf befinden. Da tun sich Fragen auf.

Baurecht und Verkauf

2015 haben sich die Stimmenden in einer Konsultativabstimmung mit klarer Mehrheit (75.6%) für das Belassen im Gemeindeeigentum und eine **Abtretung im Baurecht** entschieden. Ohne öffentliche Diskussion und ohne Änderung der Sachlage hat der Gemeinderat anfangs 2019 mit einem Vorvertrag einem Verkauf zugestimmt. Im Gmäändsblatt vom Februar 2019 stand dazu: «Der Aufwand und das Risiko, die den Erhalt einer Baubewilligung für das «Ob dem Holz» beinhalten, werden voll von der Käuferschaft übernommen». Das hiesse, Land und Haus ist weg, bevor wichtige Folgekosten für die Gemeinde geklärt sind. Die Gemeinde trägt die Mitverantwortung für ein bewilligungsfähiges Baugesuch.

Entscheid und Verantwortung des Gemeinderates

Das 165-jährige «Ob dem Holz» ist Teil der Geschichte der Gemeinde und mit ihr eng verbunden. Es ist in ihrem Eigentum, gehört also uns allen. Die künftige Nutzung einer Gemeindeliegenschaft geht uns alle an. Über sie sollte nicht einzig am Tisch des Gemeinderates und auf der Basis weniger Investorenangebote entschieden werden. Aus unserer Sicht müsste ein breiter Konsens gesucht werden.

Wohnungsneubau in der Landwirtschaftszone und Landschaftsschutzzone

Das Raumplanungsgesetz verlangt den schonenden Umgang mit unserer Kulturlandschaft und eine Entwicklung des Siedlungsgebietes nach innen. Das ist auch ein Schwerpunkt des in Überarbeitung begriffenen kommunalen Richtplans (siehe Gmäändsblatt Sept. 2019). Es widerspricht diesen Grundsätzen, ein Mehrfamilienhaus im ungenügend erschlossenen Gebiet ausserhalb der Bauzone als Ersatzbau neu zu erstellen. Zudem käme es neben einen Landwirtschaftsbetrieb mit Lärm- und Geruchsemissionen zu stehen. Solche Gebäude gehören nach unserer Meinung an zentrale Lagen im Siedlungsgebiet. Das wäre für alle Betroffenen wirtschaftlicher und nachhaltiger.

Güterabwägung und Kosten für die Gemeinde

Die Vermutung liegt nahe, dass bei dem Entscheid allein die vermeintlich wirtschaftlichen Vorteile eines Verkaufs gewichtet wurden. Vom Käuferlös müssen die Folgekosten, die im Zusammenhang mit dem Bau eines Mehrfamilienhauses entstehen, abgezogen werden. Das sind u.a.: der Ersatzbau für die Remise, der Ersatz der öffentlichen Zivilschutzräume, die Erstellung eines Verkehrskonzeptes, der Ausbau der Zufahrtsstrasse (Ausweichstellen, Belags-

verstärkungen, usw.), die Massnahmen zur Sicherheit von Fussgängern und Wanderern (Fuss- und Wanderweg), Wasser und Abwasser, der Einlenker Oberstrasse in die Hauptstrasse. Wer bezahlt was? Was bleibt der Gemeinde vom Verkaufspreis nach Abzug der damit verbunden Ausgaben?

Das Haus belassen

Klar ist, dass das Gebäude nicht weiter ungenutzt stehen gelassen werden sollte. Die Gemeinde hat in den Jahren, als es noch als Altersheim gedient hat, sehr viel Geld in den Unterhalt des Gebäudes investiert. Bei einer weniger intensiven Nutzung müssten diese Investitionen nicht abgeschrieben werden. Das Gebäude könnte weiter genutzt werden und die Folgekosten wären minimal. Es würde sich auch jetzt noch lohnen, eine solche Variante ernsthaft zu diskutieren und nach einer geeigneten Lösung zu suchen, die den übergeordneten Zielen der Raumentwicklung entspricht und mit der Landwirtschaft harmoniert.

Die unliebsame Situation der «Querulanten»

Das Vorgehen seitens Gemeinde wiederholt sich. Ein Verkauf ist endgültig. Alternativen werden nicht diskutiert. Es wurden keine Türen für Visionen offen gelassen. Die Bevölkerung hat genug und wünscht, dass es endlich vorwärts geht. Es wurde nicht über die Erfahrungen aus dem gescheiterten letzten Projekt diskutiert. Der schöne Platz am Hang wird zum Renditeobjekt. Das alles macht miss-träulich. Wenn man dann Fragen stellt, genau hinschaut, mit der Vorgehensweise nicht einverstanden ist und dies kundtut, wird man als Privatperson in die Rolle von «Querulanten» gedrängt.

Wenn wir nur ja oder nein zum Verkauf des «Ob dem Holz» sagen können, wollen wir mindestens über ein Projekt abstimmen, das uns bekannt ist und dessen Folgen für die Gemeinde transparent aufgezeigt werden.

Brigitte Bruderer, Gisa Frank, Emanuel Hörler

Stellungnahme im nächsten Gmäändsblatt

Der Gemeinderat hat der Veröffentlichung des Leserbriefes, ohne Antwort in der selben Ausgabe, zugestimmt. Da dieser Leserbrief erst drei Stunden vor Redaktionsschluss eintraf, gab es in dieser kurzen Zeit keine Möglichkeit eine Antwort darauf zu verfassen. Der Gemeinderat wird sich daher an der nächsten Sitzung mit dem Leserbrief auseinandersetzen und im nächsten Gmäändsblatt die Stellungnahme dazu abgeben.

Gemäss Redaktions-Statut steht es betroffenen Personen oder dem Gemeinderat frei, in der gleichen Ausgabe zu antworten. Dies ist jedoch nur möglich, wenn die Leserbriefe spätestens eine Woche vor Redaktionsschluss eintreffen. Das Statut wird dementsprechend angepasst.

Bei zu spät eingereichten Leserbriefen behält sich die Redaktion vor, diese erst in der folgenden Ausgabe zu veröffentlichen.

Die Redaktion

Der Bau des Hydranten-Netzes nach dem Dorfbrand 1890

Nach dem Dorfbrand von 1890 rückte das Bedürfnis nach einer Wasserversorgung mit «Hydrantenanlage», wie sie in grösseren Gemeinden unseres Kantons bereits bestanden, an oberste Stelle.

1894: Ankauf der Liegenschaft Kellenberger auf Gigeren, auf deren Areal man reiche, wenn auch nicht ausreichende Wasservorkommen festgestellt hatte.

1896: Zukauf weiterer Quellen auf Gigeren

Die **Projektierung** für eine Hydrantenversorgung wurde dem aus Gais stammenden Ingenieur **Louis Kürsteiner** (1862-1922), der in St. Gallen ein Ingenieur-Büro von Weltruf betrieb, übertragen. Nach Mitarbeit am Panama-Kanal galt Kürsteiner als Experte auf breitem Wirkungsgebiet.

Das im Jahr 1900 fertige Projekt sah ein Reservoir von 500 m³ auf «Ob dem Holz» vor. – Wie aber soll das Wasser aus dem Gebiet Gigeren über den Gupf auf dessen Westseite gefördert werden? – Die Elektrizität hatte unsere Region noch nicht erreicht, weshalb Pumpen nicht eingesetzt werden konnten. Ingenieur Kürsteiner bewältigte das Problem mit einer kühnen Lösung, basierend auf dem Pioniergeist des bestehenden Gotthardtunnels und der eben begonnenen Tunnellierung für die projektierte Jungfrau-Bahn: Das gefasste Wasser wurde gesammelt, **durch einen 200 Meter langen Stollen** nach dem auf dem Südabhang gelegenen Weiler «Halden» geleitet, von wo es mit natürlichem Gefälle ins Reservoir «Ob dem Holz» fliessen konnte.

Nach respektablen Bauarbeiten, einschliesslich der Durchquerung des Geländerückens Oberkaien für den erwähnten Stollen, war das Rehetobler Hydrantennetz im Jahre 1904 betriebsbereit. Es konnten vom Reservoir «Ob dem Holz» die Bezirke Dorf, Holdern, Oberstädeli und Städeli, Sonder, Buechschwendi, Sägholz und Michlenberg sowie, über ein vom Netz gespeistes Zwischenreservoir (Druckreduktion!) von 50 m³ Inhalt auf dem Obergaden, auch die Weiler Lobenschwendi und Kohlenrüti versorgt werden. Die gesamte Netzlänge betrug 14 km und enthielt 41 Hydrantenstöcke, in jedem Bezirk einen Hydrantenwagen (in einem «Hydrantenhäuschen») oder mindestens ein Schlauchdepot. Versorgt wurden damit zu jenem Zeitpunkt 1034 Personen und 217 Stück Vieh. Von Generation zu Generation erwiesen sich fortan kleine und grosse Erweiterungen als notwendig.

1907: Anschluss von Neuschwendi und Midegg.

1920-1921: Reservoir auf dem Gupf: 500 m³, 1089 m.ü.M.

Inmitten der Textilkrise, mittels Notstandsarbeiten wie beim Bau der Turnhalle, wurde mit dem Bau dieses Reservoirs die Möglichkeit zur Versorgung einer Hochzone geschaffen. Das in einer Pumpstation gesammelte Wasser ergiebiger Quellen von hoher Qualität im «Gupfloch» wurde hochgepumpt. Das neue Reservoir Gupf wurde mit jenem auf «Ob dem Holz» (1006 m.ü.M.) verbunden. Viele arbeitslose Sticker und Weber kamen dadurch zu willkommenem Einsatz und Verdienst.

Aus der Hochzone hätte das Gebiet Kaien versorgt werden können, was aber wegen der anhaltenden Krise aufgeschoben wurde, zumal sich die Bewohner dieses Gebietes durch eigene Quellfassungen versorgten.

Die Wasserknappheit des Jahres 1947

Als Thedi Naef mit Jeep und Anhänger aus dem Gebiet Kühloch in Fässern Wasser herbei führte, zwecks eimerweiser Abgabe an die Bevölkerung, drängte es in den Jahren 1947 bis 1950 zur Beschaffung zusätzlichen Wassers. Mit Zuführung aus Quellen im Ettenberg, insbesondere aber durch den Kauf des Bezugsrechtes für insgesamt 100 Minutenliter Grundwasser der Nachbargemeinde Grub, konnte man das Dargebot verbessern. Über ein zu erstellendes Pumpwerk im Nord wurde das gekaufte Wasser ins Rehetobler Netz der Niederzone gefördert.

In den fünfziger Jahren setzte, nach jahrzehntelangem Stillstand, eine **willkommene Bautätigkeit** ein. Gebaut wurde, wo an schöner Lage Areal feil war. Anschlussbewilligungen waren leicht zu bekommen, selbst dort, wo weit und breit keine Hauptleitung vorhanden war. Lange private Zuleitungen, z. B. vom Sonder zur oberen Bergstrasse (!) wurden in Kauf genommen, ungeachtet der Druckverhältnisse. Raumplanung war noch kein existierender Begriff.

1955: Erweiterung Kaien - Langenegg

1956: Erweiterung Habset über ein druckreduzierendes Reservoir von 60 m³ in der Midegg

1957: Erweiterung Robach - Ochsenbühl

Wasser aus dem Bodensee

Nach dem im Teil 1 beschriebenen Anklopfen in Speicher konnte in den Sechziger Jahren, durch Beitritt zur Wasserkorporation «Appenzeller Vorderland» (1965), mit dem Erwerb genügender Bezugsoptionen über das Netz Grub und die bestehende Pumpstation Nord «Bodenseewasser» gefördert werden. Gesundheitspolizeiliche Vorschriften zwangen aufgrund regelmässiger Proben zur Aufgabe einiger ergiebiger Quellen auf Gigeren. Diese bleiben permanent unbenutzt, deren Erhalt und Unterhalt als **Notwasser-Reserve für den Katastrophenfall** (nicht zu wechseln mit Betriebsstörungen) bleibt gemäss fachlicher Lehre und Praxis «ein Muss».

Durch Überbauungen an der **Gartenstrasse**, am ganzen Südhang der Fernsicht (**Sonnenberg-Quartier**), im Raume **Schützenhaus-Sonder u.a.** sowie die **Ansiedelung eines Betriebes** mit grossem Wasserverbrauch (Optiprint) entstand in den Achtziger Jahren stark erhöhter Bedarf. Der **Zusammenschluss mit dem Gruber Netz in Unterrechtstein** (1983-1984) verbesserte zwar die Versorgungssicherheit, der erhöhte Bedarf liess sich technisch jedoch nicht durch zusätzliches Pumpen stillen. **Die Erstellung eines generellen Wasserprojektes** erwies sich darum als unumgänglich.

Wiederum konnte mit Ing. Werner Hitz (gest. 2016) ein herausragender Fachmann gewonnen werden. Seine 1990 in einem umfassenden Bericht dargestellte Beurteilung unseres Netzes und dessen Anlagen basierte – wie er lobend erwähnte – «auf den äusserst seriösen Aufzeichnungen des damals tätigen Wasserwartes und Klärwärters Kurt Zähler.» Aus dieser umfassenden Studie resultierten wichtige Verbesserungen am bestehenden Netz, in Form von Ringschlüssen und Erschliessungen (z.B. Sonder, Buechschwendi u.a.)

Für **den erhöhten Bezug von Bodenseewasser** aus den **vertraglich gesicherten Bezugsrechten** bei der Korporation Vorderland wurden fünf Varianten eingehend geprüft.

Zum abstimmungsreifen Projekt gelangte jene mit den für alle Kriterien meisten Bewertungspunkten und somit die **nachhaltigste**:

- Bau eines neuen, eigenen Pumpwerkes beim Heiden Reservoir im Weiler Brunnen
- mit eigener, 3.2 km langen Zuleitung über unsere Niederzone ins Reservoir «Ob dem Holz»
- Ersatz der 30-jährigen Fernsteuerung mit Verlegung von der Turnhalle in die Kommando-Zentrale der Feuerwehr im Gemeindezentrum

Wohlvollend-nachbarliche Verhandlungen mit der Brunnen- und Roosenkorporation Heiden und die grossmehrheitliche Zustimmung des Rehetobler Stimmvolkes ermöglichten die Ausführung des mit 3.2 Mio veranschlagten Projektes. **Unfallfrei** und sogar mit leichter **Kosten-Unterschreitung** konnte das Werk im Mai 1996 eingeweiht werden. Wasserknappheit dürfte für Rehetobel auch bei wiederholt trockenen Sommern kein Thema werden, respektvoll sparsame Nutzung bleibt indes ein Gebot für alle Zeiten.

Arthur Sturzenegger



«Die Feder»

Die Idee hinter der Rubrik «Die Feder» ist folgende: Jemand aus der Leserschaft greift zur Feder und schreibt einen kleinen Artikel über sich oder über ein Thema, das ihm oder ihr persönlich etwas bedeutet. Am Schluss nennt er oder sie jemanden, an den die Feder weitergereicht wird. Dieser Artikel erscheint dann im nächsten Gmäändsblatt.

Für diese Rubrik gelten ein paar Regeln:

- Umfang des Textes: 1 Spalte (etwa 2500 Zeichen)
- Die Person, an welche die Feder weiter gereicht wird, muss vor Eingabe des Artikels ihr Einverständnis gegeben haben, für das nächste Blatt einen Artikel zu schreiben.

Nüme möse möse!

Jo, aber wirts der denn nüd langwillig? Wow, so schön: Lange Weile! Zeit für mich, Zeit für mein nahes und näheres Umfeld. Dankbar für die wunderbare Zeit mit den Enkelinnen. Im Garten genüsslich den heranwachsenden Pflanzen und Blumen zuschauen. Nach dem Turnen und dem Singen auch mal ein bitzeli länger einkehren. Den Schwatz beim Posten ohne Zeitdruck erleben. Das Velo nach Lust und Wetter unters «Füdl» nehmen. Mitten am Nachmittag mit Kollegen einen gemütlichen Jass klopfen. Sich freuen auf die kürzeren Tage, wo die Bücher dicker werden.

Und natürlich wandern übers Holderetöbeli und die Neuschwendi zum Urwaldhaus; auf dem Panoramaweg zur Scheidweghütte; über die Cholerüti und dem Obergade zur Linde; oder ...! Bei der Einkehr mit Leuten plaudern und zuhören und manchmal Antworten auf Fragen erhalten, die man nicht googeln kann. Auf dem Kaienspitz kann man mit etwas Geduld Antworten auf Lebensfragen oder Ideen zur Lösung von Problemen oder Aufgaben erhalten. Einfach so? Einfach so!

Dort oben sitze ich jetzt und schicke den Text an die Redaktion des (immer noch ein bitzeli «meines») Gmäändsblatts und die Feder lasse ich zu Willi Rohner flattern.

Hansruedi Traber

Herzlich willkommen in Rehetobel

Wohnsitznahmen im September 2019

- Ben Belaïd, Sami und Ben Belaïd geb. Gächter, Denise mit Jamila, St. Gallerstrasse 46
- Inauen geb. Guidolin, Sonja, Heidenerstrasse 14
- Sivridag, Nadir und Sivridag geb. Aynaci, Selma, St. Gallerstrasse 7

Gratulationen

- | | | |
|-------------|--|-----------|
| 4. November | Johann Fischer , St. Gallerstrasse 57 | 80-jährig |
| 8. November | Hedwig Zuberbühler-Tobler , Heidenerstrasse 8 | 83-jährig |
| 4. Dezember | Anna-Maria Heer , Alte Landstrasse 25 | 87-jährig |
| 5. Dezember | Klara Streiff-Tobler , Hauetenstrasse 6 | 85-jährig |
| 7. Dezember | Erna Fischer , Hauetenstrasse 6 | 91-jährig |
| 7. Dezember | Lina Sturzenegger-Binder , Heidenerstrasse 33 | 91-jährig |
| 8. Dezember | Walter Bischofberger , Oberdorf 3 | 85-jährig |
| 8. Dezember | Gertrud Frei-Ruosch , Oberstrasse 3 | 84-jährig |



Herz-Kreislauf-Stillstand, Herzinfarkt, Schlaganfall – es kann jeden treffen

Besuchen Sie daher den

Komplett-Kurs für Massnahmen zur Wiederbelebung (BLS-AED-SRC Komplett)

Im Kurs BLS-AED-SRC Komplett (Generic Provider) erlernen Sie die wichtigsten lebensrettenden Massnahmen zur Wiederbelebung und deren Vertiefung und Anwendung bei Erwachsenen und Kindern in unterschiedlichen Situationen.

Ort: Gemeindezentrum Rehetobel

Dauer: 4 Stunden

Kosten: CHF 120.00/Person

Montag, 25. November 2019, 18.30 bis 22.30 Uhr

Anmeldung bis spätestens 20. November 2019 direkt unter: <https://samariter-rehetobel-wald.ch/de/kurse-2019>

Auskünfte: Roland Böhler, 071 340 06 48, robo61@bluewin.ch

Rehetobel

auf der Appenzeller Sonnenterrasse
Verkehrsverein

Erinnerung an die Vereine und Institutionen:

Koordinationsitzung für die Veranstaltungsdaten 2020

Mittwoch, 6. November 2019, 20.00 Uhr

Gasthaus Dorf 5

Kultur im Kronenbühl Rehetobel

Kultur im Kronenbühl zu Gast im Dorf 5 in Rehetobel.
Samstag, 30. November, Konzert 20 Uhr,
zNacht ab 18 Uhr.



KIMM TRIO - zeitgenössischer Jazz mit hohem Risikofaktor

mit Philipp Z'Rotz (Klarinette & Saxophon), Marc Jenny (Kontrabass) und Emanuel Künzi (Drums).

Die drei Freigeister des KIMM TRIOS machen sich enthusiastisch auf, Grenzen zu überwinden und setzen spannende Geschichten mit grosser Erzähldichte und offenem Ausgang – ein eindrucksvolles Abenteuer für Band und Publikum. Sie tragen das Ferne und Sehnsüchtige in ihren Poren und lieben den Tanz auf dem schmalen Grat von songhafter Beseeltheit und freier Improvisation. Dabei verstehen sie es, spontane Brüche in ihrer Musik zu provozieren und diese zu einem beeindruckenden Klangerlebnis weiter zu gestalten. Auf ihrer Velo-Tournee pedalt das Kimm Trio aus eigener Kraft durch die Schweiz und macht Halt in Rehetobel.

Reservation Tickets unter: kultur@kronenbuehl.ch, Reservation Nachtessen direkt unter: 071 571 11 99 (gerne bis zwei Tage im Voraus).

Gisa Frank

Zivilstandsnachrichten

Eheschliessung

Frischknecht, Ralph und Frischknecht geb. Hödl, Natasha Franziska, getraut am 14. September 2019 in Rehetobel AR, wohnhaft in Rehetobel AR



STERNSTUND Weihnachtsmarkt Rehetobel 2019

Liebe Rechtobler/-innen, liebe Kinder, liebe Marktbesucher/-innen, der **STERNSTUND Weihnachtsmarkt Rehetobel** findet am **Sonntag, 8. Dezember 2019 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr** statt.

Die Marktstände werdet ihr, wie vorletztes Jahr, im Dorfkern und bei der evangelischen Kirche antreffen. Neu wird der Dorfkern bis zum Altersheim «Krone» erweitert. Auf dem Weg dahin und beim Altersheim «Krone» gibt es ebenfalls Marktstände. Zudem befindet sich das Kaffee- und Kuchenangebot im Altersheim «Krone».

Damit für Alle adventliche Sternstunden erlebbar werden, haben wir den Weihnachtsmarkt erneut in Sternenglanz gepackt. In der **evangelischen Kirche Rehetobel und im Freien** wird folgendes **musikalisches Rahmenprogramm** veranstaltet:

- 10.40 Uhr Bläser-Gruppe der Jugendmusik Rehetobel** begleitet Interessierte musikalisch zum Weihnachtsbaum schmücken auf dem Gemeindeplatz. Treffpunkt vor der evangelischen Kirche.
- 13.30 Uhr CONIGLIO CONNECTION** (Musik mit goldigen Hits zum Tanzen)
- 14.30 Uhr Bläser-Gruppe der Jugendmusik Rehetobel** vor dem Altersheim «Krone»
- 15.00 Uhr Bläser-Gruppe der Jugendmusik Rehetobel** vor dem Gasthaus Dorf 5
- 15.30 Uhr TAGATe** (Percussions Gruppe mit Farida Hamdar)

Zudem findet ihr an unterschiedlichen Orten folgende Teilnahmemöglichkeiten:

- Du bist von **10.00 Uhr bis 14.00 Uhr** eingeladen, den **prächtigen Weihnachtsbaum auf dem Gemeindeplatz in ein schmuckes Gewand zu hüllen!** Liebevoll hergestellter upcycling Weihnachtsschmuck steht vor Ort bereit. Die **Einnahmen** werden an das schweizerische Hilfswerk **Kinder in Not** gespendet.
- **Kerzenziehen** bietet Martina Torney vor dem **Altersheim «Krone»** an.
- **Kaffe&Kuchen** bietet der STERNSTUND Veranstalter im **Altersheim «Krone»** an.
- **Sternenfischen** lässt sich jederzeit im **Kaffe&Kuchen Stübli im Altersheim «Krone»**.
- **Märchenstunde** für Jung und Alt, könnt ihr im **Pfarrhaus** um **14.15 Uhr** mit Regula Rohner erleben.
- Für Kinder findet im **Hobbylädeli** von Bernadette Mathis ein **Workshop, zur Herstellung eines Weihnachtsschmuckes**, statt.
- **Speis&Trank** findet ihr **überall im Freien**, in der **Holzwerkstatt von Johannes Zähler** und in den beiden Gasthäusern **Dorf 5** und **zur Post**.

Wir freuen uns auf gemeinsame STERNSTUNDEN mit Euch!

Anna & Andrea & Benjamin & Claudia & Christoph & Martina

Rechtobler Gmäändsblatt



21. Rechetobler Dorf-Adventskalender

Routenplan 2019 (Die Türöffnung ist jeweils um 17.00 Uhr)

- | | |
|-------------------------------|---|
| 1. KIK, Evang. Kirche | St. Gallerstrasse 1 |
| 2. Coiffeur Lutz-Kast | Holderenstrasse 18 |
| 3. Familie Weiss | St. Gallerstrasse 31 |
| 4. Bibliothek | Heidenerstrasse 17 |
| 5. Gasthaus Dorf 5 | Dorf 5 |
| 6. Raiffeisenbank | beim Gemeindezentrum |
| 7. Familie Steffen* | St. Gallerstrasse 36 |
| 8. Familie Schefer & Schöni* | Ob. Buechschwendi (10&8) |
| 9. Familie Zürcher | Sägholzstrasse 64 |
| 10. Familie Grawehr | Alte Landstrasse 31 |
| 11. Familie Degen* | Sonnenbergstrasse 36 |
| 12. Familie Coricciati | Michlenberg 11 |
| 13. Familie Emi/Sturzenegger* | Sonnenbergstrasse 26 |
| 14. Familie Stoffel* | Heidenerstrasse 10a |
| 15. Familie Schöni* | Neuschwendi 1 |
| 16. Familie Lenggenhager | Hüseren 5 |
| 17. Vali's Bikeshop* | St. Gallerstrasse 4 |
| 18. Spielgruppe Rägeboge | Holderenstrasse 24a |
| 19. Familie Kürsteiner | Städeli 10 |
| 20. Familie Fouda | Hüseren 3 |
| 21. Familie Nauer* | Gitzibüel 1 |
| 22. Ráz Elsbeth* | Holderenstrasse 25 |
| 23. Familie Agosti Billington | Buechschwendistrasse 22 |
| 24. Kath. Kirche | St. Gallerstrasse 35
(Türöffnung um 16.45 Uhr) |

* bei diesen Fensteröffnungen wird ein kleiner, warmer Imbiss angeboten.
Alexandra Nauer



Copyright@Janosch Abel

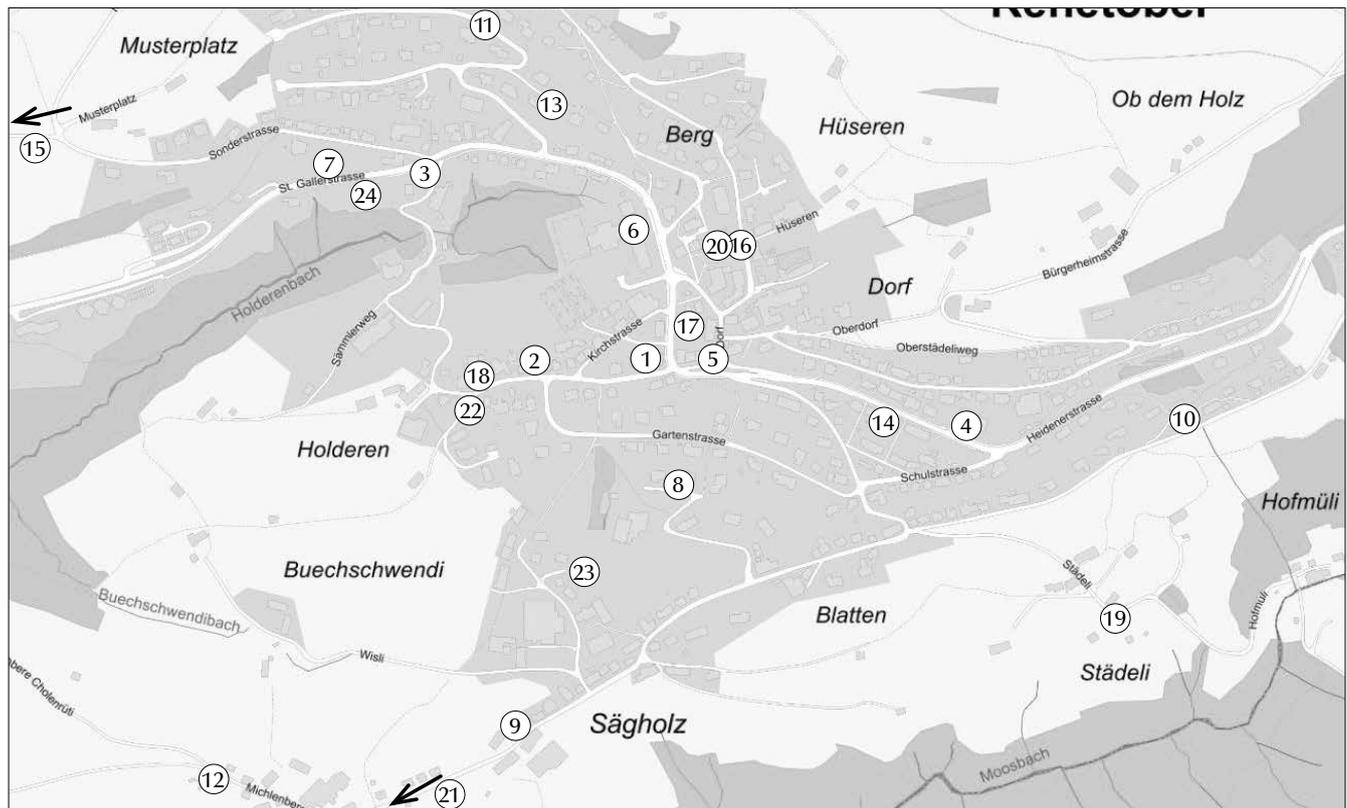
Arno Camenisch liest
Donnerstag, 14. November 2019
20.00 Uhr
Gemeindezentrum Rehetobel

Türöffnung 19.45 Uhr
 Eintritt frei, Kollekte



bibliothek rehetobel

LESEGESELLSCHAFT
 DORF
 REHETOBEL ● ● ●



Schule Rehetobel

Erziehung

Veichschau 2019 mit dem Kindergarten bis zur 6. Klasse



Kinder

Der Herbstbummel

Wir gingen am Dienstag in den Kaienspitz an den Herbstbummel. Es war sehr lustig. Wir waren zu neun an einem Platz. Die ganze Schule vom Kindi bis zur 6. Klasse waren auf dem Kaienspitz.



Lukas, Kai, Julian, David und Janis gingen weg und wir Mädchen also Josephine, Sanoha, Emilia, Michelle und ich blieben am Platz. Um drei Uhr gingen wir nach Hause.



Lg

Natalie

Herbstbummel 2019

Hallo zusammen.
Am 24.9. hatten wir Herbstbummel. Bevor wir aber rauf gingen hat uns Oliver Paganini das Judo gezeigt. Doch leider war ich nicht dabei, weil ich schon früher raufgegangen bin helfen einrichten. Beim Kaienspitz im Wald konnte man eine Tannenzapfenschlacht machen, das war sehr lustig. Man konnte auch Seilziehen oder Diabolo machen. Ich habe aber nichts davon gemacht. Ich bin aber mit David auf einen grossen Baum geklettert und habe dort mit ihm gegessen und mit ihm geredet. Dann habe ich noch einen Cervelat gegessen der war sehr fein aber am meisten hat mir die Tannenzapfenschlacht gefallen. Als wir nach Hause konnten lief ich mit David und Oscar. Der Herbstbummel war richtig cool, aber leider war das unser letzter Herbstbummel.





SEKUNDARSCHULE

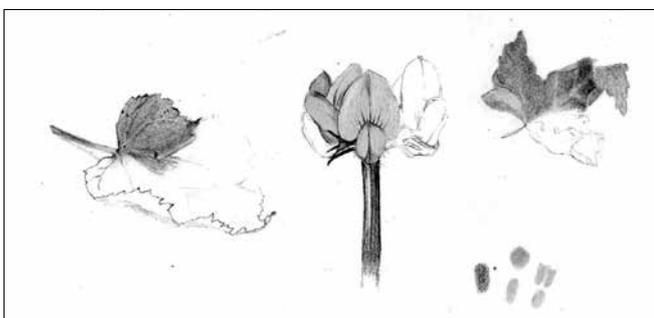
Kunst in der Sekundarschule

Das Mentorat Bildnerisches Gestalten steht auch den Lernenden der 1. Sek. offen. Während zwei Lektionen pro Woche können nach eigenen Interessen verschiedene Techniken unter fachlicher Begleitung ausprobiert werden. Das Mentorat eignet sich für künstlerisch begabte Schülerinnen und Schüler, die sich auf die Aufnahmeprüfung für den «Gestalterischen Vorkurs» vorbereiten wollen.



Die Bilder geben einen kleinen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten.

Lea-Mara: «Mir hat es gefallen, dass wir selbständig arbeiten konnten und uns Frau Kirschenbühler unterstützt hat beim Ausprobieren neuer Techniken, sei es Zeichnen, Malen, Drucken, 3D-Gestalten. Wir durften wirklich alles ausprobieren und lernen. Frau Kirschenbühler wusste genau, was wir an der Prüfung können müssen und hat uns mit ihren Tipps sehr unterstützt.»



Selina: «Ich habe am BG Mentorat geschätzt, dass wir Ratschläge bekamen, welche Techniken und Arbeiten wir unbedingt ausprobieren sollten. Trotzdem durften wir immer frei entscheiden, was wir lernen und ausprobieren wollen. Beispiele aus alten Aufnahmeprüfungen halfen mir persönlich sehr, ich konnte mir so konkreter vorstellen, was von mir erwartet wird. Tatsächlich kamen an der Aufnahmeprüfung auch Aufgaben, auf die ich mich im Mentorat vorbereitet hatte.»

Esther Rechsteiner

Was lernt man eigentlich im technischen Gestalten – ein Besuch in der Werkstatt

Die Zehnuhrpause ist soeben vorbei und die Jungs und Mädchen der 1. Sek. sind mit ihrem Werkstück beschäftigt. Im Entstehen ist der bekannte Ulmer-Hocker von Max Bill. Welche Vorbereitungen waren nötig, um so weit zu kommen?

Franka: «Wir haben an einem kleineren Rahmen das Herstellen verschiedener Verbindungen gelernt, eine Gehrung, eine Fingerzinkenverbindung und zwei verschiedene Dübelverbindungen.»

Anika: «Diese Verbindungen braucht man, um mit Holz etwas zusammenzubauen. Wir können sie beim Bau des Hockers anwenden.»

Gewisse Arbeiten fallen leicht, andere sind ungewohnter und schwieriger und doch schätzen alle den etwas anderen Unterricht.

Selina: «Ich werke nicht so gerne, es gefällt mir aber, dass wir in dieser Zeit nicht normale Schule haben. Ich lerne hier praktische Dinge, die ich im Alltag brauchen kann.»

Andrin: «Ich gehe sehr gerne ins Werken nichttextil, mir gefällt es, dass ich mich hier bewegen und handwerklich etwas tun kann.»

Ilja: «Ich finde es spannend, neue Dinge zu lernen. Mir fällt es aber schwer, genau zu arbeiten.»

Wo gearbeitet wird, passieren auch Fehler. Seline hat das Loch für den Verbindungstab am falschen Ort gebohrt und muss es jetzt reparieren.





Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Pfrn. Ulrike Hesse
Holderenstrasse 4
Telefon 071 870 08 24
pfn.hesse@bluewin.ch
www.ref-rehetobel.ch

Liebe Rehetoblerinnen
Liebe Rehetobler

Für die Monate **November und Dezember** laden wir Sie zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:

Gottesdienste

- 3. Nov. 10.00 Uhr** **Amtseinführung** von Pfarrerin Ulrike Hesse im Rahmen eines Regionalgottesdienstes zum Reformationstag. Die Einsetzung wird Kirchenrat Thomas Gugger vornehmen. Musik: Franz Pfab (Klavier) & Erich Berthold (Saxophon).
- 10. Nov.** Sie sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst in einer Nachbargemeinde zu besuchen.
- 16. Nov. 18.00 Uhr** **ökum. Singgottesdienst** in der kath. Kirche mit Pfarreileiter Albert Kappenthuler und Pfrn. Ulrike Hesse, Musik: Cyrill Bischof und Christine Imholz.
- 24. Nov. 09.45 Uhr** **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag** mit Abendmahl im Gedenken an die Verstorbenen, mit Pfrn. Ulrike Hesse und den Konfirmanden, musikalisch gestaltet vom Grueberchörli und Werner Graf (Orgel).
- 1. Dez. 17.30 Uhr** **Einstimmung in den Advent** mit Pfrn. Ulrike Hess, Musik: ad hoc Chor unter der Leitung von Franz Pfab.
- 8. Dez. 09.45 Uhr** **Gottesdienst zur Weihnachtsmarkteröffnung** mit Pfrn. Ulrike Hesse, Orgel: Andrea Popp

Flügepilz

Die nächsten Treffen finden am **Mittwoch, 6. November und Mittwoch, 4. Dezember von 15.30 - 17.00 Uhr** und am **Freitag, 22. November von 08.30 - 10.30 Uhr** in der Spielgruppe, Holderenstrasse 24 a statt. Alle Kinder (0 - ca. 4 Jahre) mit ihren Eltern sind herzlich eingeladen zum gemeinsamen Singen, Spielen und Beisammensein. Auskunft bei Kathi Emi, Tel. 079 870 96 36 oder E-Mail: katherinamenze@gmx.net, keine Anmeldung nötig.

Alters- und Pflegeheim «Krone»

Dienstag, 19. November sowie 3. und 10. Dezember um 09.30 Uhr Gespräche über Gott und die Welt mit Pfrn. Ulrike Hesse.
Beachten Sie bitte die Änderungen von Tag und Uhrzeit, welche ab sofort gelten.

Ad hoc Chor am 1. Advent

Herzliche Einladung zum Mitsingen im ad hoc Chor am 1. Advent im Gottesdienst (**01.12.2019 um 17.30 Uhr**). Unter der Leitung von Franz Pfab wollen wir uns musikalisch auf die Vorweihnachtszeit einstimmen und den Gottesdienst zum 1. Advent mitgestalten.

Die Proben finden am 4.11., 12.11. (Dienstag!), 18.11. und 25.11. um jeweils 19 Uhr in der reformierten Kirche statt. Am 1.12. treffen wir uns um 16.30 Uhr zum Einsingen. Bitte meldet Euch bei Pfarrerin Ulrike Hesse an: pfn.hesse@bluewin.ch oder 071 870 08 24.

Friedensmeditation

Winterpause bis im Frühling.

Konzert

Sonntag, 10. November 2019, 17.00 Uhr: A-Capella-Konzert euphonic – vocal ensemble (Eintritt frei, Kollekte).

Einladung zum Adventsfenster- und Adventsmarkt-Basteln



Mittwoch, 6. November 2019 von 14 bis 17 Uhr im Pfarrhaus der evang.-ref. Kirche, Holderenstrasse 4

Wir wollen uns miteinander auf die Adventszeit einstimmen und basteln gemeinsam für das Adventsfenster und den Weihnachtsmarkt. Bastelmaterial stellen wir bereit. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns, wenn du um 14 Uhr ins Pfarrhaus kommst und mitmachst. Am **Sonntag, 1. Dezember 2019 um 17 Uhr**, öffnen wir dann unser Adventsfenster im Eingangsbereich der Kirche und laden dich und deine Familie herzlich dazu ein. Am **Adventsmarkt, Samstag, 8. Dezember 2019**, werden wir die selbstgebastelten Sachen verkaufen. Wir freuen uns auch da, wenn du uns beim Verkaufen tatkräftig unterstützt.

Jolanda Fehrlin und Ulrike Hesse

Fotokalender

Der Fotokalender 2020, der im Rahmen des Fotowettbewerbs entstanden ist, ist ab sofort erhältlich. Der Kalender kostet 10 Franken und ist mit seinen verschiedenen Ansichten von Rehetobel ein wunderbares Geschenk zu jeder Gelegenheit. Melden Sie sich bei Interesse im Pfarrbüro: kirche.rehetobel@bluewin.ch oder unter Telefon 071 870 08 24.



Blicke auf Rehetobel

Kalender 2020

Fotowettbewerb der reformierten Kirchgemeinde Rehetobel

Bereits bestellte Kalender können ab sofort jeweils Montag und Mittwoch von 9-12 Uhr im Pfarramt abgeholt werden.

Fotoausstellung «Moosbach»

Im Gottesdienst am 15. September wurde die Fotoausstellung «Moosbach» des Rehetobler Fotografen Matthias Rozinek (Gewinner Fotowettbewerb) eröffnet. Die Naturaufnahmen aus unserer unmittelbaren Umgebung können bis Ende November angeschaut werden und sind auch käuflich zu erwerben.

Fortbildung von Pfrn. Ulrike Hesse

Vom 4. bis 8. November sowie 21. und 22. November ist Pfrn. Hesse auf Fortbildung. Die Stellvertretung übernimmt Pfr. Uwe Habenicht, Tel. 071 870 08 24.

Für Behördenfragen steht Ihnen Sekretärin Andrea Rechsteiner zur Verfügung (jeweils Montag- und Mittwochvormittag unter 071 870 08 24 oder kirche.rehetobel@bluewin.ch).



Fiire mit de Chliine

Samstag, 7. Dezember um 10.00 Uhr in der ref. Kirche

Mach mit beim Krippenspiel 2019

Auch in diesem Jahr möchten die katholische und die evang.-ref. Kirche gemeinsam ein Krippenspiel vorbereiten, welches in den Familiengottesdiensten am vierten Advent in der evang.-ref. Kirche und am Heiligabend in der katholischen Kirche aufgeführt wird.

Wir laden dazu alle interessierten Kinder ab dem 2. Kindergarten bis zur 6. Klasse herzlich zu den Theater- und Singproben ein. Diese finden ab dem 14. November jeweils am Donnerstag von 17.00 bis 18.30 Uhr in der kath. Kirche statt. Auch mithelfende Eltern sind herzlich willkommen.

Es geht also bald los! Melde dich doch bitte gleich an, bis spätestens 04.11.19, bei:

Jolanda Fehrlin, St. Gallerstrasse 64, 9038 Rehetobel, 071 340 06 89, jfehrlin@gmx.ch.

Wir freuen uns auf viele begeisterte Mitmachende.

Das Krippenspiel-Team Yvonne Nees, Vera Stoffel, Jacqueline Sturzenegger, Ulrike Hesse und Jolanda Fehrlin

Blind vertrauen ...

Rückblick aufs Jugendlager in Gais

20. bis 22.9.2019



Wem kann man blind vertrauen?

Und wie ist es überhaupt, nichts sehen zu können?

Drei Tage lang konnten 42 Jugendliche (1.-3. Oberstufe) aus Rehetobel und St. Gallen über diese Fragen nachdenken und vor allem eigene Erfahrungen dazu sammeln. Im Wald entstand ein Parcours zu Psalm 23, die Heilung eines Blinden wurde nachgespielt und ins Heute übertragen, Blindheitserfahrungen wurden gesammelt und nächtliche Träume, in denen Gott erscheint, miterlebt. Im gemeinsam gestalteten Abschlussgottesdienst wurden diese Erfahrungen durch Musik, Theater und einem selbstgedrehten Film nochmals sichtbar und hörbar.

Hier ein paar Eindrücke der Jugendlichen über das, was den Jugendlichen am besten gefallen hat:

«Ich fand das «Essen im Dunkeln» am besten – und die Freizeit.»

«Mir hat der Spieleabend am besten gefallen.»

«Es war toll, neue Menschen kennen zu lernen und mit ihnen etwas gemeinsam zu tun.»

«Der Zusammenhalt der Gruppe war super.»

«Die Workshops am Samstag waren für mich das Beste.»

Ulrike Hesse





Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen:

Samstag, 2. November

18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken für die Verstorbenen. Mitwirkung: Kirchenchor Heiden

Sonntag, 3. November

18.00 Uhr Taizéfeier in der kath. Kirche Heiden

Samstag, 9. November

18.00 Uhr Wortgottesdienst in Rehetobel. Gestaltet von Michel Kuster, Heinz Gröli und Tobias Brülisauer

Mittwoch, 13. November

15.00 Uhr kath. Gottesdienst im Altersheim «Krone»

Samstag, 16. November

18.00 Uhr Singgottesdienst in der kath. Kirche Rehetobel

Samstag, 23. November

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 26. November

19.30 Uhr Eucharistiefeier mit Bischof Markus Büchel in der kath. Kirche Heiden. Anschliessend Podiumsgespräch mit dem Bischof und Apéro.

Samstag, 30. November

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 7. Dezember



10.00 Uhr «Fiire mit de Chliine»

in der evang.-ref. Kirche

18.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 10. Dezember

06.30 Uhr Rorate zum Thema «Schenken» mitgestaltet von der 6. Klasse, anschliessend Zmorge.

Mittwoch, 11. Dezember

15.00 Uhr kath. Gottesdienst im Altersheim «Krone»

19.30 Uhr Bibelabend: «Lectio divina», kath. Kirche Rehetobel.

Gedenkfeier für die Verstorbenen

Unsere lieben Verstorbenen leben in unserer Erinnerung. An Allerheiligen entzünden wir im Gottesdienst für alle Verstorbenen des letzten Jahres aus unserer Pfarrei eine Kerze.

In Rehetobel findet die Gedenkfeier am Samstagabend, 2. November, um 18.00 Uhr statt.

Taizéfeier in Heiden

In der Tradition der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé treffen wir uns in Heiden zum Taizé-Gebet. Die stimmungsvollen Gesänge helfen uns, zur Ruhe zu kommen. Mit wenigen Worten und einer Zeit der Stille erfahren wir die Gegenwart Gottes und die Verbundenheit mit der Welt.

Sonntag, 3. November, 18.00 Uhr in der kath. Kirche Heiden.

Besuch des Bischofs

Bischof Markus Büchel stattet unserer Seelsorgeeinheit am 26. November seinen Pastoralbesuch ab, er besucht die Varioprint, einen modernen Betrieb im Vorderland, er trifft sich mit dem Pastoralteam und lädt die ganze Seelsorgeeinheit zu einer Eucharistiefeier in der Kirche Heiden ein. Nach dem Gottesdienst stellt sich der Bischof unseren Fragen und hört auf unsere Sorgen. Der Tag endet mit einem geselligen Apéro im Pfarreizentrum.

Gottesdienst mit Bischof Markus Büchel: Dienstag, 26. November, 19.30 Uhr in der kath. Kirche Heiden.

Wir haben seinen Stern aufgehen sehen

Unter diesem Titel sind alle Interessierten aus der Seelsorgeeinheit herzlich eingeladen, die ersten beiden Kapitel des Matthäusevangeliums, in denen sich Geschichten über Kindheit und Geburt Jesu finden, mit Gespräch, Gebet und Stille miteinander zu entdecken. Die «Vorgeschichte» Jesu in den ersten beiden Kapiteln des Matthäusevangeliums ist ganz anders als bei Lukas. Die eher unbekannt und reizvollen Texte der Kapitel 1-2 machen neugierig, erschliessen neue Welten und geben neue Sichtweisen. Die Methode der «Lectio divina» ist eine alte und gleichzeitig wiederentdeckte Form, die Bibel zu lesen. Es braucht dazu kein Vorwissen. Die Bereitschaft, für die Begegnung mit dem Wort der Bibel offen und neugierig auf die gemeinsamen Entdeckungen zu sein, genügt. Die Bibeltexte können so zur lebendigen Quelle der Gottesbeziehung werden. Die vier Abende, die abwechselnd **mittwochs von 19.30 bis 20.30 Uhr** in Eggersriet, Heiden, Rehetobel und Walzenhausen stattfinden, können unabhängig voneinander besucht werden.

Die Themen und Leseabschnitte sind:

27.11. Eggersriet Pfarrhaus: Von Abraham bis David bis zu Christus (Mt 1,1-17)

04.12. Heiden Katholisches Pfarreiheim: Gott mit uns (Mt 1,18-25)

11.12. Rehetobel, Raum über der Kirche: Wo ist der König der Juden? (Mt 2,1-12)

18.12. Walzenhausen: Steh auf! (Mt 2,13-23)

Begleitung: Bettina Wissert, Seelsorgerin in der Seelsorgeeinheit, Carlos Ferrer, ref. Pfarrer Grub-Eggersriet.

www.se-ueb.ch

Verkauf von BIRNEL (Birndendicksaft)

Die Gemeindekanzlei Rehetobel führt auch diesen Herbst die BIRNEL-Aktion der Schweizerischen Winterhilfe (www.winterhilfe.ch) durch.

Zur Abgabe an *jedermann* gelangen ohne Bezugsbeschränkung "rein natürliches Birnel" und "zertifiziertes Birnel mit der Bio-Knospe".

BIRNEL kann bis spätestens *Freitag, 15. November 2019*, bei der Gemeindeverwaltung Rehetobel schriftlich bestellt werden.

Der bestellte Birndendicksaft ist

von Montag, 09. Dezember bis Freitag, 13. Dezember 2019,

auf der Gemeindeverwaltung, Büro 3, während den ordentlichen Bürozeiten abzuholen. ***Es erfolgt keine separate Abholungs-Einladung.***

Rezepte mit Birnel finden Sie online unter:

<http://www.winterhilfe.ch/de/leistungen/birnel/rezepte/>

<http://www.swissfruit.ch/de/rezepte>

http://www.brunnermosterei.ch/brunner_mosterei_rezepte.php

Ich bestelle "rein natürliches Birnel":

..... Dispenser à 250 g	zu Fr.	4.20 (alle Preise inkl. MWSt)
..... Gläser à 500 g	zu Fr.	6.50
..... Gläser à 1 kg	zu Fr.	10.60
..... Kessel à 5 kg	zu Fr.	46.00 per Kessel (Fr. 9.20 pro kg)
..... Kessel à 12½ kg	zu Fr.	105.00 per Kessel (Fr. 8.40 pro kg)

Ich bestelle "zertifiziertes Birnel mit der Bio-Knospe":

..... Dispenser à 250 g	zu Fr.	4.60 (alle Preise inkl. MWSt)
..... Gläser à 500 g	zu Fr.	8.00
..... Gläser à 1 kg	zu Fr.	12.50
..... Kessel à 5 kg	zu Fr.	56.50 per Kessel (Fr. 11.30 pro kg)
..... Kessel à 12½ kg	zu Fr.	131.00 per Kessel (Fr. 10.50 pro kg)

Der Betrag wird beim Bezug bar bezahlt (*bitte vollständig ausfüllen*)

Unterschrift:

Name & Adresse:

.....

.....



.....

.....

Verkauf von BIRNEL (Birndendicksaft)

BIRNEL - der reine, eingedickte Saft von sonnengereiften Mostbirnen - ist ein Naturprodukt, das in konzentrierter Form alle wertvollen Mineralstoffe und Vitamine aufweist. Ein Kilo BIRNEL enthält die Nährstoffe von ca. 10 Kilo Birnen, so insbesondere 650 g hochwertigen Fruchtzucker. Sein biologischer und ernährungsphysiologischer Wert kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. BIRNEL nährt, stärkt, ist leicht verdaulich und reguliert den Stoffwechsel. BIRNEL ist praktisch unbeschränkt haltbar.

Seit 2009 ist auch zertifiziertes Birnel mit der Knospe erhältlich!

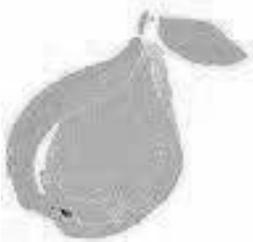
Das Lifestyle-Produkt ist herrlich als Brotaufstrich, schmeckt vorzüglich zu geschwellten Kartoffeln, Pudding, Gries- und Reisbrei, usw.

BIRNEL kann auch an Stelle von Zucker zum Süssen von Gebäck, Müesli, Kompotten, hausgemachten Konfitüren oder Getränken eingesetzt werden.

Für das Hilfswerk "Winterhilfe Schweiz" ist der Verkauf von BIRNEL eine enorm wichtige Einnahmequelle.



*Bitte
frankieren!
Danke.*



Gemeindeverwaltung
St. Gallerstrasse 9
Postfach 13
9038 Rehetobel AR



Frauenverein
Rehetobel

Unterhaltungsnachmittag

für alle ab ca. 60 Jahren

Nach dem rassigen Saisonstart mit «Erwin und Karl» und erfreulich vielen Gästen ist es Zeit für die Ankündigung des nächsten Anlasses. Er findet statt am:

Mittwoch, 6. November 2019, um 14.15 Uhr im Altersheim «Krone».

Für die musikalische Unterhaltung sorgt die **Zithergruppe Appenzell** unter der Leitung von Erika Koller

Wir freuen uns auf Sie und empfehlen Ihnen, auch schon den **Donnerstagnachmittag, 12. Dezember** für die **Weihnachtsfeier** im Gemeindezentrum freizuhalten.

Die Frauen vom Frauenverein



And the Oscar goes to...

Abendunterhaltung der Jugendmusik Rehetobel am **Samstag, 9. November 2019** im Gemeindezentrum Rehetobel.

Eröffnet wird der Abend um **17.30 Uhr** mit einem **Spaghettiplausch**. Um 19 Uhr heisst es: «Film ab».

Tauchen Sie mit uns ein in die Welt der Schönen und Reichen. Erleben Sie Filmmusik vom Feinsten und als krönenden Abschluss gibt es eine Oscar-Verleihung.

Mit Mary Poppins, Pirates of the Caribbean bis zu Bella Ciao präsentieren die Jugendmusik und die Juniorband, unter der Leitung von Marianne Zähler, viele bekannte Melodien. Die MG Brass Band Rehetobel mit ihrem Dirigenten Benjamin Markl nimmt Sie mit auf den roten Teppich. Und während dann alle gespannt auf die Oscar-Verleihung warten, können Sie sich mit feinen Desserts vom Buffet verwöhnen lassen und Ihr Glück bei der reichhaltigen Tombola versuchen.

An der Bar können Sie den Abend ausklingen lassen.

Wir freuen uns, Ihnen das Ergebnis der Lagerwoche präsentieren zu dürfen. Leider gehört auch dieses Lager schon wieder der Vergangenheit an. Nur zu schnell war es vorbei gewesen. Fast alle hätten es noch viel länger gewünscht. Aber... die Schule ruft. Man vertröstet sich aufs nächste Lager im Frühling. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen viel Vergnügen.

Ihre Jugendmusik Rehetobel

LESEGESELLSCHAFT
DORF
REHETOBEL

Gratulation an Elisabeth Caspar Schmid als neues Mitglied der GPK und an Christian Muntwiler als neuer Gemeinderat!

Der Vorstand der Lesegesellschaft Dorf freut sich über die Wahl von Elisabeth Caspar Schmid und Christian Muntwiler. Wir wünschen beiden gute Gespräche und bereichernde Kontakte, um die anstehenden Aufgaben anzupacken und im Austausch mit der Bevölkerung unsere Gemeinde mitzugestalten! Wir danken Euch für Euer Engagement fürs Rechtoel und wünschen Euch viel Freude an den neuen Aufgaben.

packen und im Austausch mit der Bevölkerung unsere Gemeinde mitzugestalten! Wir danken Euch für Euer Engagement fürs Rechtoel und wünschen Euch viel Freude an den neuen Aufgaben.

Rückblick Besichtigung Kehrichtheizkraftwerk St. Gallen



Unser Jahresmotto «woher? wohin?»

führte uns Ende September durch das Kehrichtheizkraftwerk St. Gallen. Mit Helmen und Leuchtwesten bestückt wurden wir zuerst durch die Kehrichtsortierung- und verbrennung, dann durch die Anlage für die Wärmegewinnung geführt. Von der bestens für Besucher ausgerüsteten «Steuerungszentrale» wurde uns präsentiert, welche Schritte unsere Abfälle gehen, bis sie einem der beiden Öfen zugeführt werden. Wir staunten über anschauliche Vergleiche und Zahlen und erfuhren so, dass die aus einem 35l Sack gewonnene Energie für eine E-Bikefahrt von St. Gallen nach Lausanne reicht. Bereits auf dem Weg zum KHK liessen uns die Werkleitungsarbeiten an der Rechenwaldstrasse einen Blick auf die Fernwärmehöhre werfen. Später erfuhren wir, dass über ein Verteilnetz von ca. 60 km Länge Teile der Stadt St. Gallen, bald auch das Kantonsspital, mit Fernwärme versorgt werden. Beeindruckt von der Organisation der Anlage, glaubten wir uns am Schluss des Weges unserer Haushaltsabfälle zu finden. Wir erfuhren dann aber noch, dass nach der Verbrennung im KHK die Schlacke in einem weiteren Schritt und einer anderen Anlage, diesmal unter weit höheren Temperaturen, verbrannt wird, um daraus auch die Metalle einer Wiederverwertung zurückzuführen. Mit grossem Respekt vor den Arbeiten und Abläufen, die nach unserem Wegwerfen erst ihren Anfang nehmen, kehrten wir nach Hause zurück.

Wir erfuhren dann aber noch, dass nach der Verbrennung im KHK die Schlacke in einem weiteren Schritt und einer anderen Anlage, diesmal unter weit höheren Temperaturen, verbrannt wird, um daraus auch die Metalle einer Wiederverwertung zurückzuführen. Mit grossem Respekt vor den Arbeiten und Abläufen, die nach unserem Wegwerfen erst ihren Anfang nehmen, kehrten wir nach Hause zurück.

Lesung von Arno Camenisch

am **Donnerstag, 14. November um 20 Uhr im kleinen Saal** des Gemeindezentrums. Arno Camenisch liest aus seinem neuesten Roman «Herr Anselm».

«Nach 33 Jahren ist Herr Anselm – die treue Seele auf dem «Schiff», wie er seine Schule nennt – auf der Ehrenrunde: Die Schule in einem kleinen Dorf in den Bündner Bergen soll geschlossen werden. Wir begleiten Herrn Anselm nach einem trockenen und heissen Sommer an einem Nachmittag zu Beginn eines Schuljahres und hören ihm zu, wie er mit seiner verstorbenen Frau über das Wetter und das Wasser spricht, über die Vorbilder, die uns geprägt haben und die Werte, die uns verbinden. Sein Monolog erzählt mit grosser Liebe, viel Witz und einem ebenso frischen wie herzengewarmen Blick von einer Welt, die verschwindet. Bildstark und präzise schreibt Arno Camenisch auf seine unverkennbar eigenwillige Art vom Werden und Vergehen in einem Tal im Wandel der Zeit.» aus: www.arnocamenisch.ch

Gemeinsam mit der Bibliothek Rehetobel freuen wir uns auf zahlreiche Interessierte. Eintritt frei. Kollekte. Türöffnung ist um 19.45 Uhr.

Für den Vorstand der Lesegesellschaft Dorf, Sarah Kohler



London, wir kommen!

Kürzlich machten sich 15 Musikantinnen und Musikanten auf den Weg nach London, um den Final des British Nationalen Brass Band Wettbewerbs mitzuverfolgen. Die Rehtobler haben sich von Donnerstag bis Sonntag buchstäblich ins Gewimmel dieser Grossstadt gewagt. Den ersten kulinarischen Schock mit Fish and Chips im Pub, Street Food oder libanesischem Essen entschädigten grandiose Vorträge der 20 Bands am Samstag in der Royal-Albert-Hall und haben bei allen bleibende Eindrücke hinterlassen. Obwohl alle das gleiche Teststück spielten, war die Interpretation der verschiedenen Brass Bands so verschieden, dass den Zuhörern in keiner Weise Langweile aufkam.

Auch das Grossstadtleben mit Shopping, Stadtbesichtigung, Foxtrail, Besuch im Kriegsschiffmuseum haben bei den Appenzeller-Vorderländern bleibende Eindrücke hinterlassen. Leider musste der geplante Besuch in der Apéro-Bar auf dem höchsten Gebäude von London, dem Shard (Scherben) ausbleiben, da der Portier allen besuchswilligen Rehtoblern den Eintritt in den Lift verwehrte. Scheinbar waren einige zu wenig schön, bzw. der Dress-Code entsprach nicht den dortigen Gepflogenheiten. Zur Entschädigung wurden viele verschiedene Biers, Pale-Ales und Cidres an den Baren in den Pubs degustiert und doch noch als erträglich bis sehr gut bewertet. Ob es an der Menge oder an der Qualität der Getränke lag, sei dahingestellt. Auch haben sich die Landeier doch sehr gut mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wie U-Bahn, Bus und Zug zurechtgefunden. Obwohl am Sonntag einige Untergrund- und Bahnstrecken unvorhergesehen geschlossen waren, haben alle den Rückflug zwar knapp, aber doch noch gut erwischt. Beruhigt im Flugzeug auf dem Rückflug in die Schweiz, malten sich einige auch schon den nächsten Besuch in London aus, was für die Qualität dieses Kurzurlaubs spricht.

Fredi von Siebenthal



Trotz schönem Wetter ein Gewitter ...

... nämlich ein «Orgelgewitter», aber alles schön der Reihe nach. Der Gemischtchor machte für einmal einen zweitägigen Ausflug. Nach einer Zugfahrt über Zürich nach Luzern stand bereits ein erster Höhepunkt auf dem Programm. Der bereits mit zahlreichen Auszeichnungen geehrte Organist Wolfgang Sieber, führte den Chor in die Geheimnisse der Hofkirche Luzern und deren Orgeln ein und gab für uns ein kleines Konzert. Es gibt tatsächlich mehrere Orgeln in dieser Kirche, die dank einem ausgeklügelten System separat, aber auch miteinander gespielt werden können. Daraus kann dann eben ein «Orgelgewitter» entstehen, von dem die Chorreisenden eindruckliche Kostproben zu hören bekamen. Mit einem Lied aus dem Repertoire «testete» der Chor aber auch selber noch die Akustik der Kirche.

Nach dem Mittagessen im Stadtzentrum ging es per Schiff nach Beckenried und dann weiter mit der Seilbahn auf die Klewenalp. Nach einer kleinen Wanderung bezogen wir

in einem Berggasthaus unser Quartier für eine Nacht. Vor dem schmackhaften Nachtessen gab es noch viel Zeit für einen Apéro und die Pflege der Chorgemeinschaft. Der Tag wurde durch ein äusserst schmackhaftes Nachtessen, ein wunderschönes Abendrot und ein paar Liedern abgeschlossen. Einige genossen zu späterer Stunde noch den fast vollen Mond.

Das schöne Sonntagswetter lockte einige schon früh aus den Federn. Nach dem Morgenessen trafen sich dann alle zu einer kleinen Wanderung um die Hügel der Klewenalp entlang des Alpenblumenweges. Die Zeit bis zur Rückkehr nach Beckenried wurde individuell für Kartenspiele, Gespräche oder eine kleine Zwischenverpflegung genutzt.

Das Wetter war dem Chor und vielen weiteren Sonntagsausflüglern in der Innerschweiz hold, sodass wir wegen einem übertollen Postautokurs den Zug in Stans verpassten und schliesslich mit einer Stunde Verspätung wieder zurückkehrten.

Wir danken unserem Chomitglied Hansruedi Traber herzlich für die Organisation des vielseitigen Chorausflugs. Er ist wirklich voll gelungen.



Nächste Choraktivitäten

In diesem Jahr tritt der Gemischtchor noch zweimal auf, nämlich am Sonntag, 10. November 2019 im Gottesdienst in der evang. Kirche Heiden und am Sonntag, 24. November 2019, im kath. Gottesdienst in Wienacht.

Gemischtchor Rehetobel, Annelies Rutz



Der Zaunkönig – Vogel des Monats November

Von unserem Mitglied Käthi Schläpfer zum Vogel des Monats November gekürt.

Der Zaunkönig gehört zu unseren kleinsten Vögeln. Mit lautem Gesang weiss er sich aber absolut in Szene zu setzen. Zum Singen wählt er eine freie, erhöhte Warte, so dass seine schmetternden und trillernden Strophen weithin zu hören sind. Seine geringe Grösse fällt vor allem wegen seines kurzen, meist gestelzten Schwänzchens auf. Oberseits ist er rotbraun gefärbt. Flügel, Schwanz und Flanken sind gebändert. Er misst 12cm und wiegt ca. 8-13g. Wenn er gerade nicht singt, ist er in Bodennähe unterwegs. Schnell wie eine Maus huscht er durch das dichte Unterholz, immer auf der Jagd nach Insekten, Spinnen und anderem Getier, die er unter Gestrüpp und Gerank bis in die entferntesten Winkel verfolgen kann. Oft gibt er

dann ein hartes «Tetetetet» von sich, das mit zunehmender Erregung in ein schnurrendes «Zerr» übergeht. Der Zaunkönig ist bis hinauf an die Baumgrenze ein verbreiteter und häufiger Waldvogel, der besonders feuchte Waldpartien mit viel Unterholz schätzt. Das Männchen erstellt mehrere Nester im Rohbau z.B. in Asthaufen, Wurzelstöcken und Efeu, von denen sich seine Gefährtin eines zum Brüten auswählt. Dieses wird dann fertig gebaut. Meist gibt es pro Jahr zweimal Nachkommenschaft. Das Gelege umfasst 5-7 Eier, die Brutdauer beträgt 14-16 Tage und die Nestlinge sind nach ca. 15-18 Tage flügge. Zuweilen betreut das Männchen die Jungen der ersten Brut, während das Weibchen das zweite Gelege ausbrütet. Manchmal gibt sich der Zaunkönig mit nur einem Weibchen nicht zufrieden. In nahrungsreichen Revieren hält er sich einen kleinen Harem und zeugt Nachwuchs gleich mit mehreren Geliebten. In strengen Wintern gehen viele Zaunkönige aus Nahrungsmangel zu Grunde, doch werden die Verluste innert weniger Jahre wieder ausgeglichen.

Wir können den Zaunkönig unterstützen, indem wir Asthaufen bereitstellen, Wurzelstöcke liegen lassen, Fassaden begrünen und auf Spritzmittel verzichten.

Wir vom OV wünschen Ihnen einen nebelfreien Windmonat und hoffen, dass auch Sie den lauten, schmetternden Gesang des Zaunkönigs wahrnehmen können.

*Ornithologischer Verein Rehetobel und Umgebung,
Rebekka Laich, Präsidentin*



Foto: Ruedi Aeschlimann

Medaillenregen in Malans

Am letzten Wettkampf in dieser Saison für die K1-K4 Turner/-innen konnte die Geräteriege Rehetobel erneut überzeugen.



Die drei K1-Turner/-innen Leona Wannemacher, Lilly Petschlies und Filip Kovacevic warteten in Malans mit starken Leistungen auf. Allen drei gelang der Auftakt am Sprung und sie sicherten sich Noten zwischen 9.00 bis 9.60. Am Barren überzeugte Filip mit einer 9.60. Auch Lilly

zeigte bei ihrem ersten Wettkampf in ihrer Turnkarriere tolle Übungen und ertumte sich am Boden 9.00 Punkte. In der Endabrechnung holten Leona Wannemacher und Filip Kovacevic überlegen die Goldmedaillen.

Parallel zu den K1-ern lief der Wettkampf von den K2-Turnern. Unsere Turner/-innen begannen mit soliden Übungen an den Schaukelringen, wo sich Malin Lichtensteiger 9.55 Punkte sicherte. Am Boden ertumte sich währenddessen Tristan D'Agati eine 9.65. Am Sprung gelang nicht allen eine optimale Sprungrolle. Julia Keller löste die Aufgabe am besten und erhielt 9.60. Für Tristan gab es an den Schaukelringen 9.50. Am Reck konnten die Turnerinnen wiederum überzeugen, so gab es für Julie Kneubühl tolle 9.30. Am Boden trumpften sie nochmals auf und so sicherten sich Chiara Potocnik 9.65 und Noemi Schmitter 9.50. Am Schluss verpasste Julia Keller den Sieg um winzige 0.05 Punkte und wurde verdient mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Bronze ging an Julie Kneubühl. Den vierten Platz sicherte sich Malin Lichtensteiger. Noemi Schmitter (7.) und Chiara Potocnik (9.) holten sich die Auszeichnungen. Einen weiteren überlegenen, und bereits den sechsten, Saisonsieg konnte Tristan D'Agati feiern.

Bei den K3-Turnerinnen war es ein Kopf an Kopf Rennen zwischen Hannah Wild und Celine Jäckli. Hannah hatte dieses Mal die Nase vorn und siegte vor Celine Jäckli. Bronze holte Nayra Zünd, welche am Reck für eine fast perfekte Übung 9.80 erhielt. Jasmin Jäckli mit Platz vier und Steffi Braune Platz sechs mit Auszeichnungen, rundeten das starke Ergebnis in Malans ab.

Auch im K4 gab es einen Dreifachsieg. Elina Wild siegte vor ihrer Schwester Mara Wild. Der Bronzeplatz ging an Melanie Lanker. Chiara Böhi sicherte sich als Fünftplatzierte die Auszeichnung. An den Schaukelringen brillierte Elina mit 9.60 Punkten. Während sich Mara 9.45 und Chiara 9.05 gutschreiben lassen konnten. Melanie konnte am Reck mit 9.30 Punkte überzeugen.

Willi Lanker

Das Weihnachtsgeschenk für Gross und Klein ...



... die Gemeinde Rehetobel an langen Winterabenden spielerisch kennenlernen ...

Darum geht es!

Sause durch die Gemeinde Rehetobel und kaufe eine Besonderheit der schönen Ortschaft im Appenzeller Vorderland. Versorge sie mit Solarenergie, sammle Geldscheine und ziehe spannende «Gwonder-Nase-Karten». Sobald ein Spieler kein Bargeld mehr hat, ist das Spiel fertig. Wer in diesem Moment am meisten Geld besitzt, hat gewonnen.

Spiel bestellen und abholen bei:

Nicole Schöni, nicole.schoeni@schoenisplanet.ch,

Telefon 071 870 04 28 oder im Gasthaus Dorf 5.

Kosten: CHF 50.-.

Nicole Schöni



Sportverein Rehetobel

Sportverein im November

Jugend

Fr	Jeweils	09.30 – 10.30	MUKI	TH
Do	Jeweils	15.30 – 16.30	KITU	TH
Mo	Jeweils	18.45 – 20.00	Jugi Mittelstufe Knaben	TH
Mi	Jeweils	18.30 – 20.00	Jugi Mittelstufe Mädchen	TH
Fr	Jeweils	18.30 – 20.00	Jugi Unterstufe	TH
Mi	Jeweils	19.00 – 20.00	Kinderfussball	GZ

Geräteriege

Mo	Jeweils	17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Di	Jeweils	17.00 – 18.45	Geräteturnen	TH
Do	Jeweils	17.00 – 22.00	Geräteturnen	TH
Fr	Jeweils	17.00 – 18.30	Geräteturnen	TH
Sa	Jeweils	08.00 – 12.00	Geräteturnen	TH

Spiel & Spass

Jeden Freitag	20.15 – 22.00	Spiel und Spass	GZ/TH
---------------	---------------	-----------------	-------

Fit & Fun

Mo	Jeweils	20.15 – 21.30	Fit&Fun	TH
----	---------	---------------	---------	----

Voranzeige: 9. Dezember «Chlösler»

Volleyball

Mo	Jeweils	18.30 – 19.30	Volleyball Jugend	GZ
Mo	Jeweils	19.30 – 21.30	Volleyball Damen	GZ
Mi	Jeweils	20.00 – 21.30	Volleyball Mixed	GZ

Unihockey

Di	Jeweils	18.45 – 20.00	Unihockey Junioren/Innen C, D+E	GZ
Di	Jeweils	20.00 – 21.30	Unihockey Herren 3. Liga	GZ
Do	Jeweils	20.00 – 21.30	Unihockey Herren 3. Liga + Junioren	GZ

www.swissunihockey.ch

Running

Di	Jeweils	18.30 – 20.00	Hallentraining	TH
----	---------	---------------	----------------	----

Frauen

Mi	06.11.	17.45 – 19.00	1,2,3, lufp dis Bei	GZ
Mi	13.11.		Telefonkette	
Mi	20.11.	17.45 – 19.00	Wer rastet, der rostet	GZ
Mi	27.11.	17.45 – 19.00	im Gleichgewicht	GZ
Mi	04.12.	17.45 – 19.00	Fit in den Winter	GZ
Mi	11.12.		Chlösler	

CrossSpass

Mi	Jeweils	20.15 – 21.30	Turnen	TH
----	---------	---------------	--------	----

Aktiv30+

Fr	Jeweils	20.15 – 22.00	Turnen	TH/GZ
----	---------	---------------	--------	-------

Männer

Do	07.11.	18.00	Turnen macht Spass	GZ
Do	14.11.	18.00	Fit mit...?	GZ
Do	21.11.	18.00	Der Ball rollt	GZ
Do	28.11.	18.00	Telefonkette	GZ
Do	05.12.	18.00	Chlösler	Linde
Do	12.12.	18.00	Faust am Ball	GZ

Pilates

Di	08.30 – 09.30	Pilates in verschiedenen Stufen	GZ kleiner Saal
Do	18.30 – 19.30	Pilates in verschiedenen Stufen	GZ kleiner Saal

Anmeldung auf Anfrage: vreni.egli@gmx.ch

Rosental.
Das Kino.

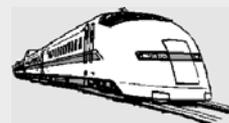
Programm im November 2019

Fr	1.11.	20.15	Der Buezer
Sa	2.11.	17.15	Ask Dr. Ruth
Sa	2.11.	20.15	After the wedding
So	3.11.	15.00	Shaun das Schaf – Ufo-Alarm
So	3.11.	19.30	Wir Eltern
Di	5.11.	14.15	Nachmittagskino: The Biggest Little Farm
Di	5.11.	19.30	Der Buezer
Do	7.11.	19.30	Wir Eltern
Fr	8.11.	19.00	Astrid – Erzählzeit Bibliothek Heiden
Sa	9.11.	17.15	The Report
Sa	9.11.	20.15	Der Buezer
So	10.11.	15.00	Mein Lotta-Leben
So	10.11.	19.00	Cody – The Dog Days Are over mit Regisseur
Di	12.11.	19.30	Das perfekte Geheimnis
Mi	13.11.	20.15	Cinéclub: The Favourite
Do	14.11.	18.00	Sprachencafé: Italienisch Anmeldung 079 678 09 81
Do	14.11.	19.30	Bruno Manser – die Stimme des Regenwaldes
Fr	15.11.	20.15	Wir Eltern
Sa	16.11.	17.15	Cody – The Dog Days Are over
Sa	16.11.	20.15	Ich war noch niemals in New York
So	17.11.	15.00	Everest – ein Yeti will hoch hinaus
So	17.11.	19.30	Bruno Manser – die Stimme des Regenwaldes
Di	19.11.	19.30	Ich war noch niemals in New York
Do	21.11.	19.30	Das perfekte Geheimnis
Fr	22.11.	18.30	Sprachencafé: Englisch Anmeldung 079 678 09 81
Fr	22.11.	20.15	After the wedding
Sa	23.11.	17.15	Die Rückkehr der Wölfe
Sa	23.11.	20.15	Filmhit
So	24.11.	10.00	KlassiKino: Così fan tutte
So	24.11.	15.00	Everest – ein Yeti will hoch hinaus
So	24.11.	19.30	Das perfekte Geheimnis
Di	26.11.	19.30	Plötzlich Heimweh mit Protagonisten
Do	28.11.	19.30	Die Rückkehr der Wölfe
Fr	29.11.	20.15	Ich war noch niemals in New York
Sa	30.11.	17.15	Cody – The Dog Days Are over
Sa	30.11.	20.15	Bruno Manser - die Stimme des Regenwaldes

Rosenbar jeweils am Freitag und Samstag ab 19.30 offen.

www.kino-heiden.ch

Reisen in der Schweiz zum fixen Tarif



Kaufen Sie die unpersönlichen Tageskarten für Fr. 45.– der Gemeinde Rehetobel

Reservierung über www.rehetobel.ch

**Mütter-Väterberatung
App. Vorderland**

**Hausbesuche auf
telefonische
Anmeldung**

Telefon 077 437 44 15



Wir suchen Projektsängerinnen- und Sänger ab Januar 2020 zur Verstärkung unseres Sängertupps

Dies im Hinblick auf unsere Unterhaltungsanlässe vom 7. und 8. November 2020. Wir sind eine bunt gemischte Schar von Frauen und Männern jeden Alters und wir singen aus Freude, denn: **Singen macht froh.**

Schau doch bei uns herein und sing mit. Infos bei unserer Präsidentin Claudia Graf (071 344 10 14). Probeabend ist donnerstags, 20 bis 21.45 Uhr im Schulhaus Speicherschwendi, Achmühlestr. 5

Wir freuen uns auf Dich

24. November 2019: Abstimmungssonntag, Voranschlag 2020



Appenzell Ausserrhoden

INFI - die Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten

INFI ist eine Anlauf- und Informationsstelle für Migrantinnen und Migranten und führt mit den neu aus dem Ausland zuziehenden Personen **Erstinformationsgespräche** durch und informiert über Lebensbedingungen und die Rechte und Pflichten im Kanton AR. Bei Bedarf vermittelt sie konkrete Integrationsförderangebote.

Als niederschwellige Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten steht die INFI jeweils für Fragen zur Verfügung und gibt Kurzauskünfte in allen Lebensbereichen. Weitere Informationen auf **«www.ar.ch/infi»**

www.leben-in-ar.ch

Die Informationsplattform **«www.leben-in-ar.ch»** umfasst Alltagsinformationen über das Leben in Appenzell Ausserrhoden.

Informationsstelle
Integration INFI
Kasernenstrasse 17
9102 Herisau
T: +41 71 353 64 61

INFI - Bei Fragen
sind wir für Sie da.
Rufen Sie an oder
kontaktieren Sie uns
per E-Mail: infi@ar.ch

mehr Informationen
auf www.ar.ch/infi

Renovation oder Abbruch? Haus-Analyse sorgt für Klärung



Appenzell Ausserrhoden

Vorher



Prägt Ihre Liegenschaft das Dorfbild? Muss diese saniert werden, um einer zeitgemässen Nutzung wieder zu genügen? Was ist zu tun, was lohnt sich, was macht Sinn - und was kostet das Ganze?

Auf diese Fragen gibt eine Haus-Analyse kompetent Antwort. Fachleute analysieren Ihre Liegenschaft, besprechen mit Ihnen mögliche Nutzungen und zeigen auf, welche Sanierungsmassnahmen sinnvoll und aus behördlicher Sicht machbar sind. Die Kosten werden geschätzt und auch Renditeberechnungen gemacht. Mit der Haus-Analyse erhalten Sie eine wertvolle Liegenschafts-Dokumentation. Entscheiden Sie selber, ob und was Sie daraus umsetzen wollen.

Die Kosten einer Haus-Analyse liegen zwischen 5000 und 6000 Franken. Als Hauseigentümer übernehmen Sie ohne jede Verpflichtung einen Drittel der Kosten, zwei Drittel übernehmen Standortgemeinde und Kanton.

Interessiert? Tina Schärer, Geschäftsstelle kantonale Haus-Analyse, informiert Sie gerne: Telefon 071 353 68 30 oder tina.schaerer@ar.ch. Weitere Informationen auch unter www.ar.ch/haus-analyse

Nachher





Alters- und Pflegeheim «Krone» 9038 Rehetobel

Zur Ergänzung unseres Hauswirtschaftsteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Mitarbeiterin Küche / Hauswirtschaft 50 - 60%

Ihre Aufgaben umfassen:

- Rüstarbeiten für die kalte und warme Küche
- Unterstützung bei der Zubereitung von einfachen Gerichten
- Tätigkeiten in der Abwaschküche
- Reinigungsarbeiten im Hausdienst
- Gästebetreuung und Service

Wir erwarten:

- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitseinsätzen (Sonn- und Feiertage)
- zuverlässiges, flexibles, selbständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit
- Freude am direkten Kontakt mit unseren Bewohnern und Gästen
- Gute Deutschkenntnisse

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeiten
- zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- 5 Wochen Ferien
- motiviertes Team
- moderner Arbeitsplatz in Stadtnähe (30 Min. mit ö.V. ab HB SG)
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wollen Sie Ihr Können und Wissen in einem vielseitigen Betrieb einbringen, dann richten Sie Ihre Bewerbung an:
Alters- und Pflegeheim Krone, Frau Heidi Anrig, Leiterin Dienste, Oberdorf 3, 9038 Rehetobel
oder per Mail: heidi.anrig@krone-ar.ch, www.krone-ar.ch

KURATLI

Immobilien-Treuhand

Urban Kuratli

Birkenstrasse 12
9100 Herisau
Telefon 071 351 18 90

Oberstfel
9127 St.Peterzell
Telefon 071 377 16 26

eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis

Schätzungsexperte des Hauseigentümergebietes AR
SVIT-Mitglied (Schweizerischer Verband der Immobilienwirtschaft)

Immobilien-Verkäufe / Marktwertschätzungen
Verwaltungen / Abparzellierungen



HAUS ZUR STICKEREI

STOBE BAR STICKLOKAL | UNTERRECHSTEIN 8 | HEIDEN

Feste feiern mit Herz

Wir verwöhnen Sie und Ihre Gäste kulinarisch und verzaubern Ihren geschäftlichen und privaten Anlass in unvergessliche Momente. Bis 55 Personen. Wir kochen mit Liebe und servieren mit Freude.

Event am Samstag, 16. November, 19 Uhr, Kollekte+KulturZnacht

«Landstreichmusik im Trio»

Matthias Lincke, Elias Menzi, Matthias Härtel | www.matthiaslincke.ch

Wir freuen uns auf einen musikalisch vielschichtigen Abend und natürlich auch auf unsere Gäste! Brigitte Bänziger Kern
Bar+Sticklokal offen ab 18 Uhr.

Reservation von Vorteil | www.hauszurstickerei.ch | info@hauszurstickerei.ch

BÄNZIGER'S STOBE+BAR | JEDE DONNSCHTIG AB EM FÖÖFI

DIE WELT BRAUCHT JETZT SCHÖNES

30 Jahre Ausserrhodische Kulturstiftung 9. November 2019 von 12-24 Uhr

Das Fest zum Jubiläum

Zeughaus Teufen



ar-kulturstiftung.ch/dasfest

Ausserrhodische
KULTUR
STIFTUNG



Öffnung des Adventsfensters 2019

Liebe Rechtoblerinnen und Rechtobler

Am Freitag, 6. Dezember 2019 um 17.00 Uhr, findet im Beisein des Samichlauses wieder die traditionelle Öffnung des Adventsfensters beim Gemeindezentrum Rehetobel statt.

Wir freuen uns auf viele Kinder und Erwachsene.

Raiffeisenbank Heiden
www.raiffeisen.ch/heiden

RAIFFEISEN

**Wussten Sie,
dass wir einen
grossen Teil zu
einem gesunden
Wohnklima
beitragen können?**

**Fragen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!**

R. STURZENEGGER
MALEREI · TAPETEN · ABRIEB
TEPPICHE · BELÄGE · PARKETT

SONNENBERGSTRASSE 1 · 9038 REHETOBEL · TEL. 071 877 10 23

Impressum

Redaktionsadresse

Gemeindekanzlei
Rechtobler Gmäändsblatt
St. Gallerstrasse 9,
9038 Rehetobel
Email:
redaktion@rehetobel.ch

Inseratadresse

MAPS
Sonnenbergstrasse 6
9038 Rehetobel
Telefon 071 878 70 80
gemeindeblatt@
maps-com.ch

Herstellung

Druckerei Lutz AG
Hauptstrasse 18
9042 Speicher
Telefon 071 344 13 78
Email:
info@druckereilutz.ch

Silvie`s Hoorstübli

Coiffeur, Kosmetik, Massagen, Nailmodelage

Bis 21.00 Uhr geöffnet

St. Gallerstrasse 2, 9038 Rehetobel
Telefon 071 870 01 34, Mobile 079 318 60 01
info@silvies-hoorstuebli.ch, www.silvies-hoorstuebli.ch



**November-Aktion:
ProCea-Abo**

für jedes 10-er oder 15-er ProCea-Abo erhalten
Sie in diesem Monat 15% Rabatt.

Schreinerei

- allgemeiner Innenausbau
- Parkett
- Türen
- Möbel

- Normküchen
- Küchen nach Mass

René Rohner

9038 Rehetobel

Telefon 071 877 12 76
Mobile 079 438 76 23
E-Mail rohner@paus.ch

Reparaturen aller Art



wenkbau.ch

Wenk AG

9044 Wald AR
9038 Rehetobel
Tel 071 877 17 93
info@wenkbau.ch

HOCHBAU
TIEFBAU
RÜCKBAU

ZÄHNER
ZÄHNER

AG Zimmerei + Schreinerei

Telefon 071877 11 08 oder 877 25 94
Telefax 071 877 25 61, Natel 079 355 65 43
zaehner-holzbau@bluewin.ch
www.zaehner-holzbau.ch

Haben Sie Wünsche...

**betreffend Neubauten, Ein-, Aus- und Umbauten, Küchen, usw.?
Wir erfüllen Ihnen diese mit Freude.**

**Ihr Ansprechpartner in sämtlichen
Zimmerei / Schreinerei-Arbeiten.**

**Unser Betrieb läuft ca. zur Hälfte mit
Rechtobler Solarstrom!**



www.rehetobel.ch



Metzgete-Bufferet im Kuhstall

vom Appenzeller Weideschwein

Freitag, 29. November ab 17.00 Uhr
Samstag, 30. November ganzer Tag
Sonntag, 1. Dezember bis 17.00 Uhr

Anmeldung erforderlich!
071 877 13 13

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Urwaldhaus

WIRTSCHAFT ZUM BÄREN

Michèle Müller + Fredy Lüscher
Robach 25, 9038 Rehetobel
071 877 13 13
kontakt@urwaldhaus.ch, www.urwaldhaus.ch

Inserate direkt zu



gemeindeblatt@maps-com.ch



Appenzellische
ÄRZTESGESELLSCHAFT

AERZTEFON+

**Medizinischer
Notfall:
Was tun?**

Hausarzt
anrufen

Hausarzt
nicht erreichbar

Ärztetelefon 0844 55 00 55
anrufen. Tag und Nacht,
365 Tage im Jahr.

Akute
Lebensgefahr

Rettungsdienst alarmieren.
Telefon 144 anrufen.



Renate Burri
Rehetobel

Gesamtkonzept war uns wichtig

Mit Wärmebildkamera Schwachstellen aufgespürt.

„gmür ENERGIE hat die Fassade und Fenster unseres Hauses erneuert. Moderne Technik zeigte die Schwachstellen der Gebäudeisolation an.

Zudem haben wir Sonnenkollektoren für das Warmwasser in das Gesamtkonzept integriert.

Dank der kompetenten Energieberatung und Bauleitung durch gmür ENERGIE lief alles wie am Schnürchen.“

Renate Burri, Rehetobel

www.gh-gmuer.ch



**ZÄHNER
Johannes**

**Holzbau
Winterdienst**

St. Gallerstrasse 4
Tel/Fax 071 877 12 13

9038 Rehetobel
079 610 15 13

Wir räumen für Sie den Weg frei!

Hansruedi Kast AG
Dorf 10
9038 Rehetobel



**Transporte
Brennstoffe
Getränke**

- Getränke ab Rampe oder geliefert
- Muldenservice
- Heizöl

Lieferung von:

- Beton, Kies, Humus, Sand, etc.
- Gasflaschenverkauf für den Grill

H. SHALA
Maler & Bodenleger
Tel. 071 870 06 16
Nat. 078 686 18 30
Langmoosstrasse 14
9410 Heiden
info@malerei-shala.ch
www.malerei-shala.ch



Tel. 071 877 11 76 • Fax 071 877 11 74
transport@kast-transport.ch
www.kast-transport.ch

GRAF BAU

Nasen 16
9038 Rehetobel

**Hoch- und Tiefbau
Umbau und Neubau
Abbruch
Umgebungsarbeiten**

Telefon 071 870 04 92
Telefax 071 870 04 91
Natel 079 216 05 12
graf.bau@bluewin.ch
www.graf-bau.ch

Für Renovationen, Neu- und Umbauten

SCHMID HOLZBAU AG THAL

Zimmerei • Schreinerei • Innenausbau • Treppenbau • Fassadenbau • Bauleitung • Planung

Dorfstrasse 25
9425 Thal

Telefon 071 888 11 60

schmidholzbau@bluewin.ch
www.schmidholzbau.ch

Privat:

Rudolf und Yolande Schmid
Ettenberg 6
9038 Rehetobel

Telefon 071 877 26 93

32 Jahre

**Energie sparen dank Isolieren.
Steuern sparen dank Gebäudeunterhalt:
Ich bin Ihr Ansprechpartner!**



RENÉ SAGER
IMMOBILIENVERMITTLUNG



René Sager | info@rsager-immo.ch
www.rsager-immo.ch | T 078 696 40 12
9038 Rehetobel

Mit vollem Einsatz unterstütze ich Sie beim Verkauf oder bei der Suche von Ihrem neuen Zuhause rund um den Säntis!

VERKAUF | VERMIETUNG | VERWALTUNG | UNTERHALT

Energie sparen mit dem passenden Elektrogerät

Lassen Sie sich von uns beraten.
071 898 89 42

EWH
Elektro-Shop

Elektro | Telematik | Energie | Shop

Kirchplatz 1 9410 Heiden
www.ewh.ch

WEINBURG
CAFÉ • BÄCKEREI • KONFITOREI

Monatsbrot im November
Wurzelbrot

Unsere Spezialität: Gefüllte Appenzellerbiber

Einkaufen im Dorf – wir brauchen uns!

Leiden Sie unter *Krampfadem – Kniearthrose – Abszess – Bluterguss – Bluthochdruck – Tinnitus – Schulter-/Nackenschmerzen – Ischias – Hexenschuss – Verstauchung – Bakerzyste – ... – ... – oder an etwas anderem?*

Die Blutegel-Therapie

lindert Schmerzen, fördert die Durchblutung, hemmt Entzündungen, stärkt das Immunsystem, entwässert und entgiftet.

Lassen Sie sich über die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten in meiner Praxis informieren! **Vereinbaren Sie gleich einen Termin für Ihr Vorgespräch oder kommen Sie an den nächsten Info-Abend am DO, 14. November 2019, 19.30**

Anmeldung: info@praxishoffmann.ch Tel: 071 888 87 86

Dauer: ca. 90 Min., Platzzahl ist beschränkt! Eintritt Fr. 25.-

weitere Daten: erst wieder 13.02.20, 12.03.20,...

Naturheilpraxis
Renata Hoffmann
Mit Zusatzversicherung Krankenkassen anerkannt!

Renata Hoffmann – Kronenwiese 1319 – 9427 Wolfhalden AR

Der neue Opel

COMBO LIFE



Engine of the year 2019
1- bis 1.4-Liter-Kategorie
1.2-Liter-Dreizylinder-Turbo (Group PSA)
Engine Technology International:
www.ukimediaevents.com/engineoftheyear



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN

Zil-Garage St. Gallen AG
9016 St. Gallen, 071 282 30 40
www.zil-garage.ch

Langmoos-Garage
9404 Rorschacherberg, 071 855 40 42
www.schawalder.opel.ch

Mühlegg – Garage
9000 St. Gallen, 071 222 75 92
www.muehlegg-garage.ch

wann	was	wo	wer
2. Nov., Sa.	ab 08.00		SAM
2. Nov., Sa.	ab 17 Uhr		LG Dorf
2. Nov., Sa.	19.30		ZS Dorf
3. Nov., So.	10.00		
5. Nov., Di.	19.30		Gemeinderat
6. Nov., Mi.	14.00-16.00		
6. Nov., Mi.	14.15		Frauenverein
6. Nov., Mi.	20.00		Verkehrsverein
6. Nov., Mi.	17.00		
9. Nov., Sa.	17.30		Jugendmusik
10. Nov., So.	10.00-16.00		Traktorenmuseum
10. Nov., So.	17.00		
11. Nov., Mo.	18.30-19.00		
11. Nov., Mo.	19.30		Samariterverein
12. Nov., Di.	19.30-22.00		ZS Sägholz
13. Nov., Mi.	19.30		ZS Dorf
14. Nov., Do.	20.00		Bibliothek+LG Dorf
16. Nov., Sa.	18.00		
16. Nov., Sa.	19.00		
22. Nov., Fr.			Feuerwehr-Verein
23. Nov., Sa.	19.30		ZS Dorf
24. Nov., So.	09.45		
24. Nov., So.	10.00-16.00		Traktorenmuseum
24. Nov., So.			
25. Nov., Mo.	18.30-22.30		Samariterverein
29.11-01.12.			
29. Nov., Fr.	19.00		
30. Nov., Sa.	ab 13.30		Sportverein
30. Nov., Sa.	19.30-22.00		ZS Sägholz
30. Nov., Sa.	ab 18.00		Kronenbühl
1. Dez., So.	ab 10.30		
1. Dez., So.	10.00		
1. Dez., So.	17.30		
2. Dez., Mo.	19.00		LG Lobenschwendi
4. Dez., Mi.	14.00-16.00		
4. Dez., Mi.	17.00		
6. Dez., Fr.			
6. Dez., Fr.	20.00		
7. Dez., Sa.	19.30		ZS Dorf
8. Dez., So.	10.00-17.00		
8. Dez., So.	10.00-16.00		Traktorenmuseum
9. Dez., Mo.	19.30		Samariterverein
10. Dez., Di.	06.30		
11. Dez., Mi.	14.00-16.00		
12. Dez., Do.	13.00-17.00		Frauenverein

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 12. Dezember 2019
Redaktions- und Inserateschluss:
Montag, 2. Dezember 2019
Übernächste Ausgabe:
Freitag, 31. Januar 2020

Textbeiträge an:

Gemeindeganzlei, Rechtober Gmäändsblatt,

St. Gallerstrasse 9, 9038 Rehetobel

E-mail: redaktion@rehetobel.ch

Öffentliche Versammlung:
**über die Abstimmungsvorlagen
und zum «Voranschlag 2020»**
**Dienstag, 5. November 2019
um 19.30 Uhr**

im Gemeindezentrum, kleiner Saal